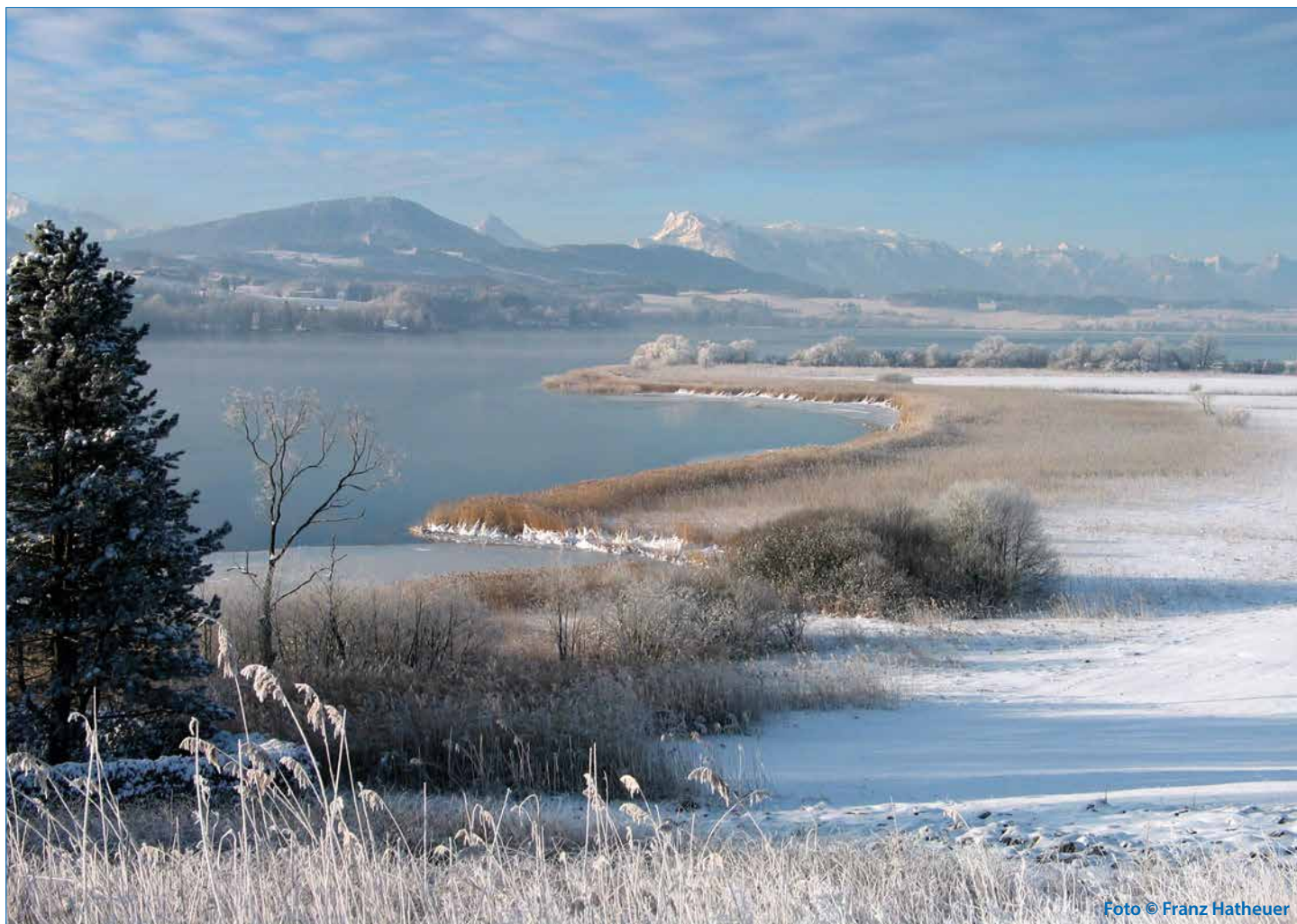


Winterwunderland Neumarkt am Wallersee



***Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, die
Gemeindevertretung und alle
MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde
wünschen allen Bürgerinnen und
Bürgern ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest und
ein gutes Neues Jahr 2021!***

AUS DEM INHALT

- | | |
|--|----|
| • Wir gratulieren ... | 2 |
| • Pensionierung, Goldene Hochzeit, Sponion | 3 |
| • Landjugend Erntedank, Neumarkter G'schichtln | 4 |
| • Der Bürgermeister informiert | 5 |
| • FoodCoop „Heimvorteil“, Carsharing | 6 |
| • Skulpturenpark Weyringer, Gemeindeforum | 7 |
| • Schenken Sie Gutes, Dog Styling | 8 |
| • Gesunde Gemeinde - Strategien in der Krise | 9 |
| • Schranne im Weihnachtszauber, EKIZ-News | 10 |
| ... und vieles mehr! | |

Wir gratulieren!

Im Sept.
und Oktober 2020
feierten ...



94: Maria Reitsamer



91: Gertraud Strohriegl



85: Elisabeth Janiba



80: Sara Lohninger



80: Johann Dolesch



75: Peter Prieler

*Bgm. Dipl.-Ing. Adi Rieger, die gesamte Gemeindevertretung
und die Stadtgemeinde Neumarkt gratulieren
den Jubilaren ganz herzlich und wünschen für den
weiteren Lebensweg Gesundheit und alles Gute!*



Pensionierung Anni Heiss

Pensionierung Anni Heiss nach 24 Jahren

Unsere langjährige Kollegin Anni Heiss trat nach 24 Jahren im Dienste der Stadtgemeinde Neumarkt ihren wohlverdienten Ruhestand an. Sie arbeitete hauptsächlich in der Mittelschule Neumarkt. Aber wenn wo Not an der Frau war, fand Anni immer eine Lösung bzw. sprang selbst in die Bresche. Als Leiterin der Reinigungsteams und auch als Personalvertreterin hatte sie stets offene Ohren für alles und jeden. Bürgermeister Adi Rieger, Amtsleiter Walter Aigner sowie alle KollegInnen wünschen ihr Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensabschnitt!



**60 Jahre Ehejubiläum
Johann und Maria Sommerer**

60-jähriges Ehejubiläum Johann und Maria Sommerer

Johann Sommerer war 25 Jahre lang Gemeindevertreter, davon 15 Jahre Gemeinderat in Neumarkt. Bei der Freiwilligen Feuerwehr Neufahrn war er 20 Jahre Löschzugskommandant und 13 Jahre Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter. 1977 wurde unter seiner Führung die Feuerwehrgugend Neumarkt gegründet.

Im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt gratuliert Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger recht herzlich zum 60. Hochzeitsjubiläum und wünscht dem Jubelpaar noch viele glückliche gemeinsame Jahre.



Gratulation zur Sponsion von BA Sandra Berger

Sandra Berger hat an der FH Salzburg den Studiengang KMU-Management & Entrepreneurship absolviert und den akademischen Grad „Bachelor of Arts in Business („BA“) verliehen bekommen. Im Namen der Stadtgemeinde Neumarkt gratuliert Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger recht herzlich und wünscht der neuen Akademikerin viel Glück und Erfolg für die Zukunft.

Sandra Berger, Bachelor of Arts in Business

Lehrstellenbörse, Aktuelles... Stadtgemeinde Neumarkt online

Was gibt es Neues aus Ihrer Stadtgemeinde Neumarkt? Besuchen sie einfach **www.neumarkt.at**.

Offene Lehrstellen gibts in der Lehrstellenbörse. Egal ob Stadtinfo, Förderungsanträge, wichtige Links, erstmal auf **www.neumarkt.at** nachschauen lohnt sich!

Seit kurzem auch auf:
Instagram und **Facebook**!

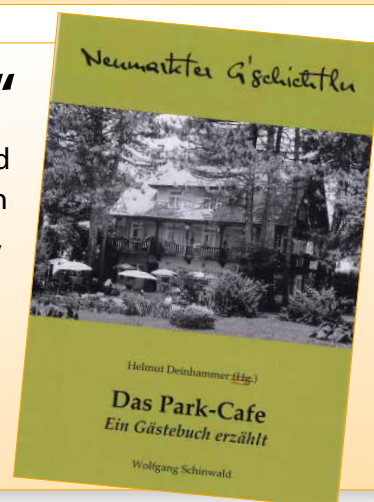


Neumarkter Erntedank mit Landjugend



Neue „Neumarkter G'schichtln“

Dieser neue Band der „Neumarkter G'schichtln“ von Helmut Deinhammer und Wolfgang Schinwald ist nunmehr zum Preis von 8,00 Euro im Stadttamt und den beiden Autoren erhältlich. Er erzählt über das legendäre Neumarkter Park-Cafe, von seinen damals berühmten Gästen, von lustigen Begebenheiten mit vielen Neumarktern sowie von Rudolf Ortner, der von diesem Haus abstammte und mit dem damals ägyptischen Königshaus verschwägert war.



Das historische Bild

Dieses Foto aus dem Jahr 1979 zeigt die Feier zur Verleihung des in Neumarkt abgelegten 1.000 Sportabzeichens im Turnverein Neumarkt. Die Salzburger Volkszeitung berichtete darüber am 10.04.1979 wie folgt:

„Für Neumarkt bedeuten 1.000 Abnahmen eine respektable Leistung, vor allem, wenn man bedenkt, dass die Stadt Salzburg vergleichsweise 40.000 Abzeichen vergeben müsste, um an Neumarkt heranzureichen.“

Im Bild von links: Dir. Horst Krick vom ASVÖ Salzburg, ÖSTA-Prüfer Helmut Constantini, LHStellv. Dr. Herbert Moritz, Bürgermeister Ing. Hans Rosenlechner. 999 Erwerber Georg Lechner (später Surf-Tandem Weltmeister), 1.000 Erwerber Fritz Huber, 1.001 Erwerberin Ingrid Umlauf, TV-Obmann Hans Karl, ÖSTA-Prüfer Helmut Deinhammer und Dir. Hans Straub vom ASVÖ Salzburg.



Foto: Karl Lettner



Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter!

Als Bürgermeister informiere ich Sie gerne wieder über folgende wichtige Themen unserer Stadt:

Corona-Pandemie – Verhaltensregeln bitte einhalten, Angebot Nachbarschaftshilfe

Die steigenden Infektionszahlen sind jetzt leider auch in Neumarkt zu verzeichnen und geben Anlass zur Sorge. Ich bitte deshalb alle Gemeindegewohnerinnen und -bürger eindringlich, sich an die Vorgaben der Bundesregierung zu halten und so die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie so klein wie möglich zu halten. Besonders unsere älteren Mitmenschen sind zu schützen. Wir müssen gemeinsam mithelfen eine Überlastung der Krankenhäuser zu vermeiden. Jeder von uns kann und muss seinen Beitrag dazu leisten.

Sollten Sie erkrankt sein oder sich in Quarantäne befinden und Hilfe bei Einkäufen etc. brauchen, melden Sie sich bitte bei der Stadtgemeinde oder bei mir persönlich unter der Telefonnummer 06216 5212. Damit können wir die im Frühjahr bewährte Nachbarschaftshilfe bei Bedarf wieder aufleben lassen.

**Schau
auf
dich, schau
auf
mich.**

Wir nehmen die Kontaktdaten und Wünsche auf und leiten diese an freiwillige Helfer weiter. Gerne können sich auch freiwillige Helfer per Mail beim Stadtamt Neumarkt (stadt@neumarkt.at) melden. Bleiben Sie – mit Abstand – gesund!

Haltestelle „Neumarkt am Wallersee“ geht in Betrieb

Nach Errichtung des 3. Gleises für die Mattigtalbahn werden noch heuer die neuen, überdachten Bahnsteige und der moderne Busterminal in Betrieb genommen. Die eingebauten Aufzüge garantieren Barrierefreiheit. Mit den Überdachungen in alle Fahrtrichtungen wird ein lang gehegter Wunsch zusätzlich erfüllt. Mit dem Busterminal wird ein unkompliziertes Umsteigen im regionalen Verkehrsknoten möglich. Insgesamt fahren sodann 7 Buslinien den Flachgauer Verkehrsknoten an. Für viele Züge gibt es mit dem Stadtbus Neumarkt (Linie 133) einen unmittelbaren Anschluss. Bitte nutzen Sie unser ausgezeichnetes Angebot im öffentlichen Verkehr im Sinne des Klimaschutzes.



Bitte um Verständnis: Feuerwerke nicht mehr zeitgemäß



Nachdem die Menge der Feuerwerke in den letzten Jahren immer mehr zugenommen hat und auch schon Tage vor Sylvester geschossen wurde, wird es künftig diese Ausnahme zum Jahreswechsel nicht mehr geben. Das generelle Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 wurde bisher in der Sylvesternacht aufgehoben. Unter Einbindung der Gemeindevertretung gibt es diese Ausnahme zum Jahreswechsel nicht mehr. Die Regelung ist absolut zeitgemäß, wir schützen damit Menschen, Tiere und Umwelt vor hoher Feinstaub-, Lärm- und Müllbelastung.

Ich wünsche allen Gemeindegewohnerinnen und -bürgern einen besinnlichen Advent, Frohe Weihnachten und einen ruhigen Jahreswechsel und ein gesundes Neues Jahr 2021!

Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Adi Rieger



Krise als Chance - Wie man heimische Produzenten stärkt und gesunde Lebensmittel kauft

Neumarkts FoodCoop wächst & gedeiht

Unsere FoodCoop „Heimvorteil“ verbindet lokale Erzeuger und Verbraucher und existiert nun seit einem Jahr. Entstanden aus einem Aufruf in dieser Zeitung fand sich eine kleine Gruppe von Tatkräftigen, die etwas erreichen wollten.

Seit Februar bestellen nun 40 Mitglieder von heimischen, lokalen Produzenten alle zwei Wochen leckere, wertvolle Lebensmittel. Unsere Prämisse war: Es muss einfach gehen, wir möchten die Produzenten persönlich kennen und diese mit unserem Einkauf stärken.

Ein klein wenig stolz sind wir schon auf unsere bisherigen Erfolge. Über hundert Produkte gibt es saisonabhängig von unseren elf Stammlieferanten. Dazu zählen Gemüse, Fleisch, Milch- und Käseprodukte, Schwarzbrot, Fertig-

gerichte, Säfte uvm. Fünfzig Mitglieder war unser ursprüngliches Ziel, welches wir schon im ersten Jahr fast erreicht haben. Dabei steht die Qualität jedoch im Vordergrund. Alle aktiven Mitglieder sind beim Shopdienst beteiligt, können sich dort austauschen und gegenseitig unterstützen. Im Forum können aktuelle Angebote geteilt werden.

Statistik seit Februar 2020:

20 Ladentage + 1 Sonderladentag
Über 500 Bestellungen abgewickelt
€ 20.000,- Umsatz seit Beginn
2 Produzenten-Ausflüge

Und es gibt bereits weitere Pläne für die zukünftige Entwicklung. Beim Vernetzungstreffen in Salzburg, veranstaltet vom Salzburger Bildungswerk, wur-

den Erfahrungen ausgetauscht. Brandneu: Sogar Nachbargemeinden wollen FoodCoops gründen - und freuen sich über jede Unterstützung und Zusammenarbeit.

Infos und Anmeldung unter:

www.heimvorteil.webneumarkt.at

Roland Stiegler 06216-5212-41

stiegler@neumarkt.at

Die Foodcoop wurde initiiert aus dem Agenda21 Prozess auf vielfachen Wunsch der Neumarkter Bevölkerung. Ebenfalls unterstützt wird die FoodCoop durch den Arbeitskreis **Gesunde Gemeinde** Neumarkt, der **Plusregion**, der **Stadtgemeinde Neumarkt** und dem **Salzburger Bildungswerk**.

Was ist eigentlich Carsharing?

Einfach übersetzt bedeutet Carsharing „Auto teilen“. Jemand, egal ob Firma, Verein oder Einzelperson, stellt sein Auto auch anderen zur Verfügung. Die einfachste Form kennt jeder, man leiht sein Auto einem Familienmitglied oder Bekannten. Möchte man sein Auto auch anderen zur Verfügung stellen, sind einige Punkte zu bedenken. Erstens ist ein Vertrag unter den Partner aufzusetzen. Dafür gibt es schon erprobte Vorlagen (z.B. ADAC).



Zusätzlich muss eine Vollkaskoversicherung samt Selbstbehalt abgeschlossen werden. Die Mitglieder vereinbaren eine Vergütung für den Fahrzeugbesitzer, die sich aus Fix- und Kilometerkosten ergibt. Um ein konkretes und bereits praxiserprobtes Beispiel vorzustellen: Es finden sich z.B. 10 Mitglieder, die monatlich je € 10,- fix einzahlen. Diese € 10,- inkludieren monatlich 20 Freikilometer. Jeder weitere Kilometer wird mit 40 Cent vergütet. Jetzt muss nur noch jemand die Reservierungen in einen Terminkalender eintragen, dafür gibt es auch Online-Software. Das Tanken, Pflege, Bereifung, Service, Pickerl, Versicherung und alle anderen Pflichten behält der Fahrzeugbesitzer. Dieser entscheidet auch, zu welchen Zeiten das Auto frei ist. Und schon könnte Carsharing in Neumarkt starten!

Auf 1.000 Einwohner kommen im Flachgau 562 PKW, das ist die höchste Autodichte Österreichs (Quelle VCÖ). Statistisch stehen oder fahren also in Neumarkt 3.600 Kraftfahrzeuge herum. EUR 1,8 Mio. ist uns dieser Fuhrpark jeden Monat wert, umgerechnet € 21,6 Mio. jährlich(!). Da könnte man doch überlegen, wie wir ohne Verzicht auf Bequemlichkeit und Mobilität einiges neu denken und verändern könnten.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung in den Skulpturenpark von Hans Weyringer



Bürgermeister Adi Rieger, Hans Weyringer und Ernst Spitzbart, GF UPM-Kymmene Austria GmbH Steyrermühl (Foto © Chris Hofer)

An einem besonders son- nigen Spätsommertag wurde im September die „Dreifal- tigkeitssäule“ des Flachgauer Künstlers Hans Weyringer

eingeweiht. Zahlreiche Besu- cher folgten der Einladung zu einer feierlichen Feldmes- se im neuen Skulpturenpark in Neumarkt am Wallersee,

darunter **Bürgermeister Adi Rieger, Euregio Präsident Konrad Schupfner aus Titt- moning, Landtagsabgeord- neter Josef Schöchel sowie Radio- und TV-Moderator Sepp Forcher.** Die neue, über sieben Meter hohe Skulptur - sie zeigt die Dreifaltigkeit auf einem geistigen Wolkenmeer - ist die dritte von insgesamt fünf geplanten Säulen in Weyringers Skulpturenpark.

„Hans Weyringer ist ein Mul- titalent, ein Künstler, der sich weit über die Grenzen Ös- terreichs hinaus einen Na-

men gemacht hat und sich als einer der bedeutendsten österreichischen Maler und Bildhauer profilieren konnte. Umso mehr freut uns seine enge Verbundenheit mit Neu- markt“, betonte Bürgermeister Adi Rieger in seiner Festrede. Im Jahr 2017 wurde Weyringer mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt ausgezeichnet. Der Skulpturenpark des Künstlers ist neben seinem Atelier an der Sighartsteiner Straße zu bestaunen. „Neumarkt wird damit unverwechselbar zur Weyringer-Stadt“, freut sich Bürgermeister Adi Rieger.

Wege aus der Krise für eine Flachgauer Stadtgemeinde

Im Rahmen des Agenda 21 Prozesses lud die Stadtgemeinde engagierte BürgerInnen zur Diskussion und Erfahrungsaustausch ein. Große Unsicherheit, aber auch Wille zur gemeinsamen Bewältigung bei den Menschen. Gefragt sind Hausverstand und Eigenverantwortung, Regionalität und Hilfsbereitschaft.

Was sind die ersten Lehren, die eine mittelgroße Stadt- gemeinde im Salzburger Flachgau aus der Corona-Pan- demie ziehen kann? In Neu- markt am Wallersee ging dieser Frage eine Gruppe en- gagierter Bürger kürzlich in ei- ner Diskussionsrunde nach, zu der Bürgermeister Adi Rieger geladen hatte. Sein Resümee: „Die Menschen sind von groß- er Unsicherheit geprägt, wol- len aber auch möglichst viel Positives aus dieser Krise ent- wickeln. Besonders gefragt sind künftig Hausverstand und Eigenverantwortung, we- niger Polarisierung, mehr Re- gionalität. Im Mittelpunkt ste- hen vor allem aber verstärkte Solidarität und gegenseitige Hilfsbereitschaft.“

Thema Corona prägt unsere Zeit massiv, daher wollten wir

eine Diskussion anstoßen, wie wir diese schwierige Phase als

Gemeinde gemeinsam bewäl- tigen können“, erklärt Rieger. „Alle Teilnehmer waren sich einig, dass wir die Weichen für die Zukunft neu stellen müs- sen, und es hat sich hier auch schon einiges getan.“



Großer Zulauf für regionale Plattformen

Als Beispiel nennt der Bür- germeister den verstärkten Fokus der Bürgerinnen und Bürger auf Regionalität im Handel und Lebensmittelkonsum. Plattformen wie die Plusregion oder die Lebens- mittelkooperative „FoodCo- op Neumarkt am Wallersee“ verspüren großen Zulauf. Weitere Ideen für einen ge- meinsamen Weg aus der Krise sind die Schaffung von Be- gegnungszonen, die kreative Nutzung öffentlicher Räume wie im Museum Fronfeste, die Veranstaltung bewusstseins- bildender Workshops sowie die verstärkte Förderung par- tizipativer und sozialer Pro- jekte.



SCHENKEN SIE GUTES!

Der Plusregion Gutschein mit seinen über 180 Einlösestellen ist die perfekte Geschenkidee für Weihnachten. Mit dem Plusregion Gutschein als Geschenk sind strahlende Augen unterm Weihnachtsbaum garantiert und es bleibt so gut wie kein Wunsch offen. Die elegant gestalteten Plusregion Gutscheine sind in Scheinen zu 10 und 25 Euro erhältlich. Aufbewahrt in einer ansprechenden Ge-



schenkülle mit Weihnachtsmotiv und beiliegender Liste aller Einlösestellen werden die Gutscheine zum sinnvollen Geschenk! Zusätzlich bringt der Plusregion Gutschein auch Vorteile für die Region. Es ist sichergestellt, dass das Geld in der Plusregion bleibt und Arbeitsplätze sowie Ausbildungsplätze direkt vor Ort gesichert und der Wirtschaftsstandort Plusregion gefördert werden. Daneben entlastet regionales Einkaufen und damit verbundene kurze Wege nachhaltig unsere Umwelt. Die Gutscheine haben kein Ablaufdatum und sind bei 8 Verkaufsstellen erhältlich.

Tipp für Unternehmer: Als Sachgeschenk an Mitarbeiter sind Plusregion Gutscheine zudem bis zu einem Betrag von € 186,- von Steuern und Abgaben befreit. Alle Infos unter www.plusregion.at

GÜLTIG IN
ÜBER 180 GESCHÄFTEN!

*Schenken
Sie Gutes!*

DAS SINNVOLLE GESCHENK
AUS DEINER REGION!

25,- GUTSCHEIN
10,- GUTSCHEIN

plusregion

Verkaufsstellen: Raiffeisenbank Neumarkt, Sparkasse Neumarkt, Raiffeisenbank
Straßwiesen, Volksbank Straßwiesen, Sparkasse Straßwiesen, Scharl Perwein
Straßwiesen, Gemischwaren Schier-Lessing Kistendorf sowie Plusregion-Büro.

plusregion
ja zur region
KÖRPERLICH • NEUMARKT • STRASSENLÄCHEN

Daniela Undesser-Leitner: Hundefriseurin in Neumarkt „Dog Styling“ Darf ich mich vorstellen?



Mein Name ist Daniela Undesser-Leitner. Zu meiner Familie gehören mein Mann, unsere zwei Töchter, drei Huskys und eine Bartagame. Heuer habe ich mir endlich meinen großen Traum von einer Ausbildung zur Hundefriseurin erfüllt und den ersten Hundesalon in Neumarkt eröffnet.

„Des Menschen bester Freund“, der Hund, darf bei mir eine professionelle Hundepflege von Kopf bis Pfote genießen. Ich freue mich sehr, Sie und Ihren 4-beinigen Freund bei mir begrüßen zu dürfen.

Ihr findet mich Facebook:
Dog styling by Dani
Homepage:
www.dog-styling.at
Handy:
0677-639 592 06



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

während der Weihnachtsferien und
Feiertage 2020/2021

24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351	Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935
Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142 (ohne Vorwahl)	Hebammenzentrum Oberpinzgau: Tel. 0664 1903130
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl) für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen
■ Frauenhelpline gegen Gewalt: Tel. 0800 222555	Polizei 133
■ Frauenhaus Salzburg: Tel. 0662 458458	Retterung 144
■ Frauenhaus Hallein: Tel. 06245 80261	gehoerlosennotruf@polizei.gv.at
■ Frauennotruf Innergebirg: Tel. 0664 5006868	Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax: 0800 133133
Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112	

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg
www.saltzburg.gv.at/forumfamilie
facebook.com/forumfamilie

**LAND
SALZBURG**

Gesunde Gemeinde - Strategien in der Krise

Aus dem geplanten Gesundheitstag im KiGa Sigharstein wird eine Vortragsreihe

Statt einem Tag der offenen Tür mit vollem Kindergarten wie geplant in Sigharstein, laden wir die erlaubte Teilnehmeranzahl zu Kurzvorträgen über Gesundheit und Wohlbefinden ein, sobald solche Veranstaltungen wieder stattfinden dürfen. Die Veranstaltungen für bis zu 25 angemeldete Personen finden generell im Museum Fronfeste statt.

Wir als Gesunde Gemeinde nehmen uns der Aufgabe an, auch in besonderen Zeiten stärkende Erlebnisse zu planen. Es ist uns wichtig, schnell auf die sich ändernden Corona Auflagen zu reagieren und unser Angebot den Möglichkeiten anzupassen. Daher haben wir speziell für euch ein ONLINE „Gesundheitskabarett“ mit Stefanie Mimra am 4. Dezember 2020 arrangiert. Der Psychologievortrag wurde in anderen Gemeinden schon extrem erfolgreich veranstaltet. Alleine die Fertigkeiten von Referentin Stefanie Mimra machen schon neugierig:

Gesundheitspsychologin, Trainerin für Achtsamkeit, bewusste Sprache und Improvisationstheater, Kabarettistin, Bauchrednerin, Zauberberapeutin i.A. und Buchautorin.

Wir sind überzeugt, dass diese Veranstaltung etwas ganz besonderes wird.

Sie können das Kabarett gratis, vom Wohnzimmer aus genießen. Einfach **Zoom** installieren, Meeting-ID: **826 8058 4884**, Kenncode: **983996** und Freitag ab 20 Uhr online sein!



Psychohygiene in Zeiten von Corona

Maßnahmen schützen unseren Körper, doch was schützt die Psyche?

Online Gesundheitskabarett mit Mag. **Stefanie Mimra**

4. Dezember 2020, 20:00 Uhr

Zoom ID: 826 8058 4884 Code: 983996

Gesundheitspsychologin, Trainerin für Achtsamkeit, bewusste Sprache und Improvisationstheater, Kabarettistin, Bauchrednerin, Zauberberapeutin i.A. und Buchautorin.

Unterstützt durch **Verein AVOS** und Stadtgemeinde



Übrigens: Alle Infos zu aktuellen Veranstaltungen findet man immer auf www.facebook.com/Gesunde-Gemeinde-Neumarkt-am-Wallersee

Wir suchen laufend **Angebote** für einen **Gesundheits-Pass!** Einzelunternehmer, Firmen, Vereine, Private aus Neumarkt, die ein Angebot zum Thema Gesundheit haben, bitte bei uns melden!

Was macht denn eine „Gesunde Gemeinde“ überhaupt? Infos findet man unter www.gesundessalzburg.at/avos

Falls du noch Fragen hast oder bei der Gesunden Gemeinde Gesundheits-Pass mitmachen willst:

KONTAKT: Bettina Gruber.sbg@gmail.com, 0676-97 15 113

„Es war einmal ...“

Ein Abend voller Märchen und Klänge für Erwachsene.

Es gibt so viele gute Geschichten, die darauf warten, erzählt zu werden, und die Welt wird ein bisschen heller, wenn wir einfach im Moment verweilen, weil es gerade nichts anderes zu tun gibt. Lustiges, Nachdenkliches, Anregendes und Bewegendes, gespickt mit entspannenden Klängen.

Möget ihr meine Geschichten mit all euren Sinnen erleben, euch manchmal der Bauch wackeln vor Lachen, und euch das Herz aufgehen, wenn die Geschichte denn ein gutes Ende nimmt, oder auch nicht ☺.

Darauf freut sich Sabrina Mader alias „Marandula - die Geschichtenweberin“.



„Es war einmal ...“

Ein Märchenabend für Erwachsene

MO 21.12.2020

18.30–20.00 Uhr

Museum Fronfeste

www.erlebedich.at



Sabrina Mader
NATUR- UND ERLEBENS-PÄDAGOGIK

Flachgauer Schranne im Weihnachtszauber



Im Zuge des Neumarkter Sterndalshoppings verspricht auch die Flachgauer Schranne vor der Stadtgemeinde Neumarkt, jeden Freitag im Advent von 14–18 Uhr ihren ganz besonderen

Weihnachtszauber. Ihr regionaler Einkauf bei den Neumarkter Betrieben lässt sich durch feinste, weihnachtliche Schmankerl und kleine Präsente für das Weihnachtsfest ergänzen.

Neben der bekannten Produktpalette von frischem Obst und Gemüse, Honig- und Honigprodukten, fangfrischem Fisch (Saibling, Bachforelle, Lachsforelle, Regenbogenforelle), Fischaustrichen und -salaten, geräuchertem Saibling und geräucherter Forelle über Käsespezialitäten, Antipasti, Oliven, italienischen Salamispezialitäten bis hin zu selbstgemachtem Holzofenbrot, frischen Aufstrichen, Wurst, Schinken und natürlich den unterschiedlichsten Fleischspezialitäten vom Lamm, Kalb, Wild und Mangalitzaschwein wird der Markt zur Weihnachtszeit um verschiedene weihnachtliche Angebote ergänzt.

Ob besondere Weihnachtsverpackungen, selbsterstellter Modeschmuck, Zirbenschnecken, selbstgenähte Masken, Geschenkpakete aus Honigprodukten, Wachstücher uvm. – schmökern Sie durch die Flachgauer Schranne im Weihnachtszauber und stimmen Sie sich ein auf die besinnlichste Zeit im Jahr.

Von den Ausstellern werden rund um die Weihnachtszeit und für das bevorstehende Weihnachtsfest gerne Vorbestellungen entgegengenommen. Bitte beachten Sie die geltende Mund-Nasenschutz-Pflicht und Abstandsregeln auf öffentlichen Märkten im Freien!

NEUES AUS DEM ELTERN-KIND-ZENTRUM NEUMARKT



Liebe Eltern! Schön war's ...

Drei Jahre ist es her, dass ich mich hier als neue Leiterin des Eltern-Kind-Zentrums Neumarkt vorstellen durfte. Heute darf ich mich verabschieden.

Nach wunderbaren, sehr erfüllenden Jahren mit vielen lehrreichen Momenten, wertschätzenden Gesprächen und unzähligen bereichernden Begegnungen werde ich die Leitung des Eltern-Kind-Zentrums Neumarkt mit Jahresende vertrauensvoll in die Hände von Sabrina und Verena Huber legen.

Beide sind schon viele Jahre mit dem Eltern-Kind-Zentrum verbunden. Beide haben das Herz am rechten Fleck. Und beide werden diese Aufgabe - fachlich wie menschlich - großartig meistern. Danke Sabrina und Verena, dass ihr soziales Engagement übernehmt und im Ort weiterhin die so wichtige Bildungsarbeit für Eltern und Klein(st)kinder anbietet!

Danke...

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch allen Wegbegleitern, die diese drei Jahre mit mir gestaltet haben: Mein Team, die Pfarre, die Gemeinde, regionale Partner, Unterstützer & Förderer. Gemeinsam haben wir viel bewegt.

Und auch wenn uns 2020 viel abverlangt hat, unsere Pläne, Wünsche & Ziele durchkreuzt wurden, bin ich überzeugt davon, dass wir alle gestärkt und geerdet weitermachen. Gemeinsam. Irgendwie, irgendwo, irgendwann.

In diesem Sinne, haltet durch & bleibt's gesund!

Herzensgrüße, Bettina Rieser & das EKIZ Team!

Bettina Rieser, Leiterin EKIZ • www.ekiz-neumarkt.at • 0650-6621298 • bettina.rieser@gmx.net

Verena 0650-5512025 • Sabrina 0664-5760411



HAK.HAS Neumarkt mit neuer Leitung



Mag. Christoph Rosenstatter

Die Handelsakademie, Handelsschule und Abend.HAK Neumarkt beginnt das Schuljahr mit einer neuen Schulleitung. Mag. Christoph Rosenstatter (46), langjähriger HAK-Lehrer, führt bis zur Neubesetzung der Direktion die Schule, da Direktorin Ingrid Wichtl in den Ruhestand getreten ist. Sie kann auf eine lange Liste an Innovationen

und Erfolgen zurückblicken. Auf ihr Konto gehen die Implementierung der Abend.HAK, die Förderung des Ausbildungsschwerpunktes „Ökologische Unternehmensführung“ und die Einführung der „DIGI.HAK“ – einer bei Schülern sehr beliebten Fachrichtung zur Vermittlung von digitalen und wirtschaftlichen Kompetenzen. Professionell konnte Ingrid Wichtl die Schule nach innen und außen stets weiterentwickeln, auch in sehr herausfordernden Zeiten. Sie hat zu einem sehr guten Schulklima beigetragen und durch innovative bauliche Maßnahmen aus der HAK Neumarkt einen Wohlfühlort für Schüler und Lehrer zugleich geschaffen. In ihre Amtszeit fällt die Eröffnung der neuen Turnhalle, eine zentrale Bibliothek und Mediathek, und auch der COOL-Bereich. Dort gibt es ein Kino, viel Platz für moderne

offene Lehr- und Lernformen im Team und auch Raum zur Erholung.

Mit Anfang August wurde Christoph Rosenstatter mit der provisorischen Leitung der Schule betraut. Er kennt die HAK.HAS Neumarkt in und auswendig, er hat dort vor 27 Jahren maturiert, ist seit 21 Jahren Lehrer für kaufmännische Fächer und war langjähriger Administrator. Als eine wesentliche Herausforderung sieht er die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen von Schülern und Lehrern, um sie fit für die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu machen. Kooperatives offenes Lernen ist seine Herzenssache, dazu gehört jedes Jahr auch die Organisation der COOL-Woche.

„Mir ist es wichtig, unsere Schule trotz aller Unwägbar-

keiten in vielen Bereichen weiterzuentwickeln. Genau so essenziell wie pädagogischer Pioniergeist ist ein ausgezeichnetes Schulklima. So sollten wir die momentan beschränkten Möglichkeiten, unsere Schule nach außen hin zu repräsentieren, als Chance nutzen, uns nach innen zu verbessern. Die derzeitige Lage führt zu einer gewissen Entschleunigung des schulischen Alltags und bietet die Gelegenheit uns mehr denn je auf unsere Kernkompetenz zu konzentrieren - das Unterrichten“, so Rosenstatter. Er hat zwei Kinder und lebt in Seeham. In der Schule, wie auch im Seehamer Fußballverein, dem Rosenstatter schon lange angehört, sieht er Probleme als Chancen in Arbeitskleidung und setzt auf Teamgeist und Engagement.

Mag. Marianne Enzesberger

Batterien & Akkus

Sorgfältig behandeln getrennt sammeln, richtig entsorgen

Leider landen nach wie vor viele kleine Elektrogeräte und Batterien/Akkus im Restmüll. Die Beweggründe für dieses verantwortungslose Handeln sind meist Bequemlichkeit, Gedankenlosigkeit und/oder Unwissenheit um die schädlichen Folgen, die vor allem Batterien/Akkus im Restmüll mit sich bringen. Batterien und Akkus sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterie-Typ können sie neben wertvollen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. Durch die hohe Energiedichte, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es bei großer Hitze und/oder mechanischen Einwirkungen zu Kurzschlüssen und unkontrollierten Reaktionen wie auch Bränden kommen. Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lassen sich diese Gefahren jedoch weitgehend verhindern.

Batterien/Akkus gehören nicht in den Restmüll

Oberstes Gebot ist: Batterien und Akkus nicht in den Restmüll werfen, sondern bei einer der rund 2.000 kommunalen Sammelstellen in Österreich (Mistplätze, Recyclinghöfe, etc.) kostenlos abgeben! Dort werden sie einer umweltgerechten Verwertung zugeführt. Auch in Geschäften, die Batterien und Akkus verkaufen, können ausgeschiedene Energiespeicher kostenlos in dafür vorgesehenen, gekennzeichneten Batteriesammelboxen abgegeben werden.

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen auf elektro-ade.at

Wohin mit der leeren Batterie? Die ist so klein, die werfe ich in den Restmüll, oder?

NEIN PAPA!!!! Jede einzelne Batterie zählt! Die darf da nicht rein!

Mach's wie die Wachtel!

Wir können sie aber ganz einfach bei einer Sammelstelle oder im Geschäft zurückgeben!

Wichtige Infos finden Sie auf www.elektro-ade.at

FUNDAMT

Folgende, nachstehend angeführte Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

2 Einzelschlüssel mit Somfy-Funköffner, Schlüsselbund mit rotem Chip und Anhänger Berger-Bau, Geldbetrag, weiße Plastikkarte mit grauem Streifen (Stempelkarte?) in Hülle zum Anklippen

Jederzeit online auf www.fundamt.gv.at suchen! Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von einem Jahr nach Anzeige des Fundes beim Fundamt auf den Finder oder bei Verzicht der Fundrechte auf das Fundamt übergeht.

Kontakt: Frau Barbara Huber
Tel: 06216 / 52 12-31, b.huber@neumarkt.at

Schülerlotsen gesucht!

An alle Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten:

Für das aktuelle Schuljahr (Sept. - Juli) werden Schülerlotsen für die Standorte **Volksschule Sighartstein** und **Lötschenparkplatz** gesucht.

Bei Interesse Frau **Claudia Sinnhuber:**
c.sinnhuber@neumarkt.at, 06216-5212-17

Zeitaufwand ca. 5-6 Stunden / Woche, Beginn ab 07:15 Uhr
 Freiwillige bzw. gegen Aufwandsentschädigung

Liebe Brauchtumsfreunde, liebe Zuschauer und Teilnehmer des jährlichen Krampuslauf am 5. Dezember in Neumarkt a.W.

Leider sehen wir uns gezwungen die Veranstaltungen rund um unsere Jubiläumsfeier zum 40 jährigen Vereinsbestehen, und den damit verbundenen Krampusumzug, aufgrund der aktuell geltenden COVID-19 Bestimmungen abzusagen.

Wir bedauern sehr diesen Entschluss fassen zu müssen, können aber als freiwilliger Verein die geltenden Sicherheitsbestimmungen und damit verbundenen Kosten nicht tragen.

Als Brauchtumsverein sehen wir uns jedoch gezwungen zumindest der kleineren Generation den Krampus und Nikolaus wie jedes Jahr mit unseren Hausbesuchen näher zu bringen. Daher würde wir von 3. bis 6. Dezember Hausbesuche anbieten. Infos bezüglich Termin und Corona Regeln unter der Nummer: 0660-5430900 Bernhard Hofbauer.

Wir freuen uns auf die neue Saison 2021 in alter Frische und wünschen allen ein weiteres gesundes Jahr 2020.



Schneiden Sie ihre Hecken- und Rosensträucher

Kennen Sie das auch? Man fährt zu einer Kreuzung, einer Ausfahrt, am Waldrand oder einem unübersichtlichen Straßenstück – und dann wächst die Hecke oder Sträucher des Grundbesitzers in die Fahrbahn hinein und verhindert die Sicht.

Man ärgert sich nur zu leicht über die anderen. Das wäre jedoch ein günstiger Zeitpunkt, um das eigene Grundstück zu umrunden. Ist meine Hecke okay, wachsen meine Bäume oder Sträucher bereits in die Straße hinein?

Die Grenze Ihres Grundstückes ist gleichzeitig auch die Grenze des zulässigen Bewuchses. Besonders im Bereich von Kreuzungs- und Ausfahrtsbereichen kann es aufgrund des Bewuchses (häufig durch Schneelast verursacht) zu Sichtbehin-

derungen und dadurch zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr kommen, für dessen Folgen der Liegenschaftseigentümer im Falle eines Verkehrsunfalles aufgrund des mangelnden Pflanzenrückchnittes haften kann.

Um Ihnen etwaige Schadenersatzforderungen zu ersparen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückzuschneiden.

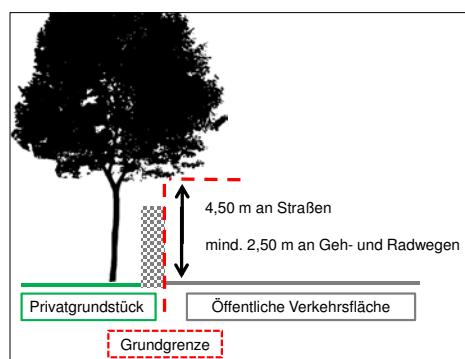
Sollte dem nicht nachgekommen werden, kann von der Behörde (Bezirkshauptmannschaft) eine „Ersatzvornahme“ auf Ihre Kosten angeordnet werden.

Es geht um Ihre/Eure Sicherheit! Ihr/Euer Walter Aigner Stadtdamtsleiter



ACHTUNG!

Wer seine Hecken nicht StVO-konform zurückschneidet, haftet diesbezüglich auch für Unfälle!



Klima retten - ganz einfach



Alle reden vom Klima, doch was kann der einzelne da schon machen? Ganz schön viel - man denke nur an ein 15-jähriges Mädchen aus Schweden. Darum finden Sie in der Stadtinfo zukünftig Tipps, was jeder einzelne leicht tun kann. „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern“ (Stefan Zweig).

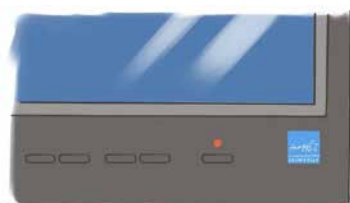
Also hier gleich die ersten einfachen Ideen, um etwas Gutes für unseren Planeten zu tun:

- **Flugreisen vermeiden** z.B. einmal nach Teneriffa = **1,5 Tonnen CO₂** - da kann man lange mit Auto, Bus oder Bahn fahren!
- **Weniger Fleisch essen** es gibt Fisch, Käse, unzählige vegetarische Rezepte ... Vorsicht, Suchtgefahr!
- **Internet-Browser umstellen** www.ecosia.at = im Web suchen und Bäume pflanzen - einfacher geht's nicht
- **Eigenen ökologischen Fußabdruck berechnen** z.B. auf www.co2-rechner.at www.calculator.e-co-foot.eu
- **Keine Werbung mehr empfangen** Einfach den Aufkleber aufs Postkastl kleben und 90% weniger Altpapier schleppen

Alle Tipps mit freundlicher Genehmigung von www.de.wikihow.com

wikiHow - hier lernst du alles

BITTE KEINE WERBUNG
Für ein enkeltaugliches Neumarkt



Sei aufmerksam bei elektronischen Geräten

Das bedeutet sowohl den Kauf von Elektrogeräten mit einer guten Energieeffizienz, als auch sicherzustellen, dass die Geräte immer vom Netz getrennt sind, wenn du sie nicht verwendest. Achte auf das Energy-Star Etikett bei Geräten, die du neu kaufen möchtest. Energy Star ist eine Zertifizierung welche von der Regierung der Vereinigten Staaten an Gerätehersteller verliehen wird. Es bedeutet, dass das Gerät hoch energieeffizient ist. Ganz egal, wie energieeffizient ein Gerät jedoch auch sein mag, du solltest es immer abziehen wenn du es nicht verwendest. Wenn du leicht vergisst, deine Geräte auszustecken, ziehe den Kauf einer Mehrfachsteckdosenleiste in Betracht. Du kannst deine Elektrogeräte dort einstecken und sie dann alle auf einmal ausschalten indem du den Schalter auf der Mehrfachsteckdosenleiste auf „Aus“ schaltest.



Dämme dein Zuhause

Eine weitere großartige Weise, um Energie zu sparen ist, die Menge Luft, die aus deinem Haus entweichen kann, zu reduzieren. Stelle sicher, dass deine Wände gedämmt sind. Du könntest auch mehrfach verglaste Fenster in Betracht ziehen, obwohl diese teurer sind. Langfristig wirst du damit Geld sparen, das man sonst als Heizkosten zahlt. Bei alten Fenstern hilft auch etwas Fugenmasse oder Dichtungstreifen in den Rahmen von Fenstern und Türen anzubringen. Auch das minimiert Zugluft und macht dadurch deine Heiz- und Kühlsysteme effizienter.

www.de.wikihow.com

„RAUS AUS ÖL“ für Private 2020

Die Einreichung für die Förderungsaktion „Raus aus Öl“ für Private 2020 verläuft dieses Jahr zum ersten Mal in einem vereinfachten Verfahren in 2 Schritten mit Registrierung und anschließender Antragstellung.



Ab 11.05.2020 sind die Online-Registrierung sowie die Einreichung von Förderungsanträgen möglich. Registrierungen können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis längstens 31.12.2020 eingebracht werden. Nach erfolgreicher Registrierung muss der Antrag innerhalb von 20 Wochen gestellt werden.

Bitte beachten Sie, dass nur Leistungen, die ab 01.01.2020 erbracht wurden, gefördert werden können.

Hier geht es zur Online-Registrierung „raus aus Öl“ für Private und Betriebe, als auch zur jeweiligen Wohnbauförderung:

www.umweltfoerderung.at



Neumarkts Heufiguren „Leicht zu übersehen“

Die Landjugend Neumarkt setzt ein weitem sichtbares Zeichen in einer schwierigen Zeit!



Dieser Titel ist ironisch gemeint für die 5 Meter hohen Neumarkter Heufiguren, da diese schon von weitem zu sehen sind. Aber genau da-

mit will die Landjugend Neumarkt ein Statement setzen, um der Bevölkerung Mut zu machen, den man nicht übersehen kann.

Das Virus Covid-19, welches uns seit Jahresbeginn begleitet und vielen Menschen bereits den Arbeitsplatz gekostet hat oder auch viele Unternehmen in ihrer Existenz gefährdet, ist für alle eine Tragödie. In dieser Zeit wollen wir zeigen dass die Landwirtschaft dennoch standhält und „lebt“!

Die Arbeiten an diesen Skulpturen waren vom Beginn der Idee über die Planungsphase bis hin zur Ausführung nicht immer im Einklang, da man zwar eine bestimmte Vorstellung vom Endresultat hatte, aber dies ebenso authentisch wie möglich darstellen wollte.

Es war viel Improvisation und handwerkliches Geschick mit der Motorsäge wie auch mit Nadel und Faden erforderlich. Dennoch haben sich all die langen Tage und auch späten Nachmittage ausgezahlt, da wir wussten, dass wir als Landjugend die Pflicht haben, nicht nur unsere Ortschaft und unsere Gebräuche zu pflegen,

sondern auch etwas zur momentanen Krise beizutragen und etwas auszusagen!

Die Skulpturen, die ein Landwirtschaftliches Paar darstellen, wurden zum Dank der heurigen Ernte und zum Einläuten des Herbstes errichtet. Dies soll nicht nur der Verschönerung der Ortseinfahrt dienen, sondern auch ein Apell der Landjugend Neumarkt an die Bevölkerung sein.

Die Größe der Figuren soll eine symbolische Darstellung für die Präsenz und die harte Arbeit unserer Landwirte sein. Auch die auf dem Rücken überschlagenen Arme der Heufiguren sollen die Bevölkerung darauf aufmerksam machen, dass Zusammenhalt und Fürsorge die einzigen Optionen sind, die uns in dieser schweren Zeit stark machen!



Landjugend Neumarkt: A neue Tracht für de Diandln



Mit der neuen Tracht der Mädls wollten wir wieder neuen Glanz in unsere Ortsgruppe bringen.

Gemeinsam haben wir die Stoffe passend zu den Hemden und Gilets unserer Burschen ausgesucht. Nach genauer Beratung wurde der Stoff besorgt und von Maria Mühlbauer passend für jede einzelne von uns angefertigt.

Zum ersten Mal wurde die neue Tracht beim Erntedankfest präsentiert und auch gesegnet. Wir freuen uns, diese bei zahlreichen Ausrückungen tragen zu dürfen.

Neumarkter ESS.Spiele Gewinner stehen fest

Der Tourismusverband Neumarkt am Wallersee hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gastronominnen und Gastronomen in Neumarkt, in dieser herausfordernden Zeit so gut es geht zu unterstützen. Daher wurden die Neumarkter ESS.Spiele ins Leben gerufen und von 15. Juni - 31. August 2020 konnten die Gäste der Neumarkter Gastronomie mit jedem Besuch ESS.Spiele-Stempel sammeln und ihre Spielepässe vervollständigen. 18 WirtInnen nahmen teil und freuten sich, ihre Gäste den ganzen Sommer über zu ver-

wöhnen und fleißig Sammel-pässe einzusammeln.

Nun wurden die Gewinner gezogen und es konnten sich 18 GewinnerInnen auf tolle Preise freuen. 18 Gutscheine, welche bei den Wirten und Wirtinnen eingelöst werden können und damit jedem Gewinner ein schönes Erlebnis bescherten werden.

Der Hauptpreis, ein Verwöhnurlaub im Vitalhotel Geinberg, ging an Andrea Grabner aus Neumarkt, die sich sehr über ein paar Verwöhntage freute.

Der Tourismusverband Neumarkt bedankt sich für das zahlreiche Mitspielen, die zahlreichen Besuche bei den

Neumarkter GastronomInnen und gratuliert den GewinnerInnen herzlich!



Obm. Anton Greischberger freute sich den Hauptpreis zu übergeben

Eröffnung „Kreativ-Kramerey“ in der Fronfeste!

In unserer neuen Kramerey als LebensKULTUR-Nahversorger kann man Kunst und Kunsthandwerk entstehen. Die kleinen „Besonderheiten“, hergestellt in unserer Region Salzburger Seenland, sind geliebte Tradition! Zurück zu handgemachtem und selbstdesigntem Kunst-Handwerk in unserer Kramerey wie früher in Neumarkt am Wallersee. Die Verkaufseinrichtung des Dorfgeschäftes in Pfongau,

Werbefafeln aus den 50er Jahren und allerlei Interessantes aus der Welt von Gestern laden ein zum Schmökern!

Tauchen Sie ein in die Welt handgemachter Unikate und Kleinserien sowie individuelle Gegenstände aus vielfältigen Ausgangsmaterialien. Die HerstellerInnen verfolgen den Gedanken der Abkehr von Massenerzeugung und die Hinwendung zu Nachhaltigkeit und Regionalität.

Angebote von „Wohnen und Ambiente“ Christbaumschmuck aus dem Erzgebirge, „Tiperia-Räuchertinktur und Tee“, „Schmuck und Design“, „Eisenkraut Naturschmiede“, „Mamas Nadel“, „Trachtenschneiderei“, „Rosis Kerzen“, „HerzanHerz – Papeterie“, „Dürerhof Kräuterwelt“, „Keramik für Haus und Garten“, „Food-Coop“, und viele mehr...

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 10-18 Uhr ab dem

27.11.2020

Bitte die aktuellen Corona-maßnahmen beachten!



Georg Trauner gewinnt Energy Globe Austria Award



Die Gewinner des Energy Globe Austria Awards 2020 stehen fest! Und der Tech-

nologiemanager DI Dr. Georg Trauner aus Neumarkt am Wallersee ist einer davon. Gewonnen hat er den renommierten Preis mit seiner Dissertation zum Tragverhalten von Betonbauwerken in der Kategorie Erde.

Der klimafreundlichste Beton ist der, der nicht produziert wird. Deshalb hat Georg Trauner im Rahmen seiner Dissertation daran gearbeitet, den Materialverbrauch – und dadurch auch die CO2-Bilanz – beim Bau von Hochhäusern durch innovative Simulationsberechnungen zu senken.

„Die Überprüfung haben wir bisher an zwei Hochhäusern durchgeführt. Es ist uns gelungen, das Tragverhalten von Hochhäusern erstmals auch messtech-

nisch zu dokumentieren.“, sagt Georg Trauner. Mit diesen Daten konnten die Simulationsprogramme neu ausgerichtet und verbessert werden. „Das Potential der innovativen Simulationen liegt auf der Hand: Mit genaueren Berechnungen können Tragkonstruktionen in Hinkunft effizienter ausgerichtet bzw. dimensioniert werden. „Dies spart nicht nur Geld, sondern schont auch unsere Umwelt!“ freut sich Georg Trauner.

Georg Trauner wurde bereits mit dem TÜV-Wissenschaftspreis 2019 und dem Mercur-Innovationspreis 2019 ausgezeichnet. Die virtuelle Verleihung können Sie auf der Website von Energy Globe nachschauen. Über diesen Link gelangen Sie direkt dorthin: www.energyglobe.at/austria

70 Jahre Firma Rieger

Mehrere Jubiläen beim großen Abfall-Entsorgungsbetrieb



Eine der größten Entsorgungs- und Recyclingsbetriebe Österreichs, der Familienbetrieb Rieger, mit dem Stammsitz bei uns in Neumarkt, feierte heuer sein 70-Jahre-Bestandsjubiläum. Aufgrund der Coronamaßnahmen konnte das geplante Jubiläumsfest nicht stattfinden, gefeiert wurde jedoch im engsten Kreis.

Ein Blick in die Vergangenheit: Vor 112 Jahren, im Jahr 1908, kauften Georg und Katharina Rieger das Sendlbergerhäusl in Neufahrn mit kleiner Landwirtschaft. Georg arbeitete nebenbei als Holzknecht (Waldarbeiter). 1926 kauften sie einen Teil des „Salitererhofes“, eines stattlichen Bauernhofes an der Neumarkter Bahnhofstraße. Als Nebenerwerb betrieb Georg Rieger ein Fuhrwerksunternehmen mit zwei Pferden und eine Schottergrube.

Johann Rieger hatte Weitblick

1949 übernahmen Johann und Anna Rieger, Großeltern des jetzigen Chefs, den Bauernhof. **Vor 70 Jahren, im Jahr 1950, gründete Johann Rieger eine Kohlen- und Brennstoffhandlung und das Unternehmen für Müllabfuhr.** Johann Rieger erkannte mit Weitblick vor 70 Jahren, dass der immer mehr anfallende Müll ordnungsgemäß entsorgt werden muss. Die Mülldeponien („Müllgruben“) auf der grünen Wiese, wie sie bei uns und in allen Gemeinden der Umgebung bestanden, mussten geschlossen werden.

Johann und Maria Rieger schufen eines der führenden Entsorgungsunternehmen Österreichs

1980, vor 40 Jahren (noch ein Jubiläum!), wurde die Betriebsleitung von Johann und Maria Rieger übernommen. Unter der neuen Geschäftsführung kam es zu einer weitreichenden Änderung des Tätigkeitsbereichs. Johann und Maria Rieger bauten eines der führenden Entsorgungsunternehmen Österreichs auf. Im Bereich unseres Bahnhofs, mit extra Gleisanschluss, wurden, zum Teil auf dem Gelände des ehemaligen Lagerhauses, drei Betriebsgebäude errichtet. Ein besonderer Meilenstein war 1988 die Inbetriebnahme der **ersten Müllsortierungsanlage Österreichs.**

1990, vor 30 Jahren, wurde von Rieger die Firma R.S.R. Rohstoff-Recycling GmbH gegründet; 1996 das Bürohaus in der Bahnhofstraße 54 errichtet. 1999 entstand das Sondermüll- und Manipulationslager.

Vier Standorte in Österreich, demnächst zwei Betriebe in Bayern

Neben der Zentrale in Neumarkt hat Rieger noch Standorte in Wien-Simmering, Wien-Penzing, Linz und Traunstein (Bayern; Rieger Recycling Deutschland). Und im Jänner 2021 wird in Bayern, und zwar in der Grenzstadt Tittmoning, ein weiteres Entsorgungsunternehmen mit 45 Arbeitsplätzen in

die man von Rieger auch mieten kann, und viele zweckmäßige Fahrzeuge. Nicht weniger als 150 Rieger-Fahrzeuge sind im Einsatz: Spezialfahrzeuge, die ausschließlich für die Abfallentsorgung bestimmt sind, Pressmüllwagen, Absatzkipper, Hakenliftfahrzeuge, Abrollkipper, Saugtankwagen für Kanalreinigung und Abholung von Altöl, Planen- und Kofferwagen, Walking-Floor-LKWs sowie diverse Servicefahrzeuge und Busse. Mit diesen Fahrzeugen werden jährlich sieben Millionen Kilometer gefahren! Pro Jahr werden vom Rieger-Personal 500.000 Tonnen Abfall abgeholt. Ein Viertel davon, ca. 125.000 Tonnen, wird auf der Schiene transportiert.



Betrieb gehen. Wertstoffe werden von Rieger europaweit exportiert. Der Betrieb hat maßgeschneiderte Lösungen für Entsorgung und Verwertung kommunaler, gewerblicher und gefährlicher Abfälle. In weiten Teilen Österreichs sorgt Rieger für die Müllentsorgung. Bei den Rieger-Standorten wird der Müll sortiert und weiter entsorgt oder sinnvoll verwertet - für eine nachhaltige Umwelt. Als ideal erweist sich der Platz des benutzerfreundlichen Altstoffsammelhofs unserer Stadtgemeinde durch die unmittelbare Nähe des Entsorgungsbetriebes.

150 Fahrzeuge - 250 Arbeitsplätze

Das umfassende Betriebskonzept und der großräumige Geschäftsbereich erfordern eine Unzahl von Containern,

Tausende Container

Die Firma Rieger verfügt insgesamt über tausende Abfallbehälter mit einem Fassungsraum von 120 bis 1100 Liter, Großcontainer von 5 bis 40 m³, Spezialbehälter, Presscontainer und spezielle Auffangbehälter für Flüssigkeiten oder für gefährliche Stoffe. So ein großer, erfolgreicher Betrieb braucht gutes Personal. Rieger hat es. Rund 250 Frauen und Männer bewältigen den enormen Arbeitsaufwand. Nicht wenige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind schon viele Jahre im Unternehmen.

Großer Familienbetrieb

Seit sieben Jahrzehnten existiert die Entsorgungs- und Recyclingfirma in unserem Neumarkt. Ein reiner Familienbetrieb. Geschäftsführer ist Johann Rieger

jun., seit 2010 (10 Jahre) ist der junge Mann Chef des Unternehmens. Sein Vater, der Seniorchef, Johann Rieger II. ist 1950 geboren, im Gründungsjahr der Firma

70 Jahre Firma Rieger – 70 Jahre Johann Rieger II.

Unterstützt wird der Juniorchef von seinen Schwestern Katrin Rieger (Firma R.S.R.) und Simone Schörghofer (Wertstoffhandel). Außerdem von seiner Ehefrau Claudia Rieger (Rieger Recycling Deutschland) und natürlich vom Vater mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Es ist die Gewähr gegeben, dass der Betrieb weiterhin mit vollem Elan geführt wird. Tatsache ist, dass die Familie Rieger, das gilt sowohl für die verstorbenen Eltern Hans und Anna Rieger als auch für die jetzigen Rieger, in unserer Stadtgemeinde und darüber

hinaus hochgeschätzt ist. Besonders auch durch ihr Mittun im gesellschaftlichen Leben, in der Gemeinschaft, in den Vereinen und ihre soziale Ader. Der

Familie und der Firma ist zum Jubiläum zu gratulieren und eine erfolgreiche Zukunft zu wünschen.

Hans-Georg Enzinger



Neuer Ortsbauernausschuss konstituiert



Aufgrund der letzten durchgeführten Wahl, bei der es 448 Wahlberechtigte gab, wird der Neumarkter Ortsausschuss mit 5 Mitgliedern fest gelegt.

Bei der Wahl gingen 73 Stimmen an den SBB und 62 Stimmen an den UBV. Zum neuen Ortsbauernobmann wurde Johann Ebner gewählt, der sich bei seinem Vorgänger Wolfgang Sams

für 10 Jahre Obmannschaft herzlich bedankte. Weiters arbeiten zukünftig u.a. im Ortsausschuss der Neumarkter (im Bild von links): Johann Mangelberger, Ortsbäurin Katharina Windhager, Manuel Ensinger, Matthias Gassner, Herbert-René Lienbacher, der neue Ortsbauer Johann Ebner und Obmann der Bezirksbauernkammer Johann Frenkenberger.

Ein (Wärme-)Bild sagt mehr ...



Wer kennt das nicht: Je kälter es draußen wird, desto mehr muss geheizt werden. Wohin die zugeführte

Wärme entwindet, kann mittels Infrarot-Kamera und sogenannten Thermografien sichtbar gemacht werden.

Mehr als 1.000 Gebäude konnten im Rahmen der vergangenen e5-Thermografie-Aktionen so bereits analysiert werden.

Als e5-Gemeinde unterstützt die Stadtgemeinde Neumarkt ihre Bürgerinnen und Bürger bei Energieeffizienz- und Klimaschutz-Maßnahmen. Mit der heurigen Wärmebild-Aktion sollen im Jänner/Februar 2021 wieder Einsparpotentiale aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen werden.

Kosten für die Thermografie Ein-/Zweifamilienhaus inkl.

Anfahrt und Mess-Bericht €155,- inkl. USt. Die Hälfte der Kosten übernimmt die Stadtgemeinde Neumarkt. Zu bezahlen sind also €77,50.

In Kooperation mit der Energieberatung Salzburg werden die Wärmebilder in der kostenlosen Folge-Beratung erläutert und produktneutrale Empfehlungen abgegeben.

Anmeldung zur Thermografie ab sofort und bis spätestens **8. Jänner 2021** bei Frau **Julia Wanghofer BSc**, E-Mail: **Wanghofer@neumarkt.at**; **06216/5212-19**.



**Was Du mit Geld nicht bezahlen kannst,
bezahle wenigstens mit Dank!**



Wir Pensionist/innen sind in diesem fast schicksalhaften Jahr 2020, so wie die gesamte Bevölkerung, von den Einschränkungen der Covid 19 Pandemie betroffen. So ist es uns heuer auch nicht möglich, zur traditionellen Weihnachtsfeier einzuladen.

Liebe Mitglieder des PV Neumarkt am Wallersee!

Sie fehlt uns einfach, so wie viele Gemeinschaftserlebnisse auch. Weihnachten ist nicht nur eine besinnliche Zeit, in der wir über die Geschichte nachdenken, sondern auch über all die Menschen, die uns nahestehen. An Weihnachten einfach einmal all jenen Danke sagen, die uns begleiten und unterstützen. Es möge ein besonderes Weihnachtsgeschenk sein!

In diesem Sinne wünsche ich euch, liebe Mitglieder des PV und allen Neumarkter/innen, im Namen des PV und in meinem Namen, ein fried-



volles Fest und ein neues, vor allem gesundes Jahr 2021. In der Hoffnung, dass wir unsere Gemeinschaft wieder unbeschwert leben können!

Mathias Huber
Vorsitzender des
Pensionistenverbandes
Neumarkt am Wallersee

Aus dem Ausschuss, Pläne für 2021, Ehrung und Gratulationen

Unsere Gemeinschaft, der Pensionistenverband, gibt uns Lebensgefühl, Wertschätzung und Lebensqualität in einer Phase des Lebens, die oft mit sinkenden Sozialkontakten und Vereinsamung einhergeht. Gerade wir Pensionist/innen sind von den Einschränkungen aufgrund der Covid 19 Pandemie besonders betroffen. Viele geplante Ausflüge und Veranstaltungen müssen aufgrund der Covid 19 Bestimmungen der Bundesregierung für 2020 abgesagt werden. Den Mut und die Freude zu verlieren wäre aber der falsche Weg.

Der Ausschuss des PV ist natürlich laufend aktiv und be-

reitet jetzt schon ein wunderschönes Programm für 2021 vor.

Die letzte Ausschusssitzung



bot auch den Rahmen zur Ehrung von Ausschussmitgliedern für langjährige Mit-

gliedschaft. Die Ehrungen für alle Mitglieder außerhalb des Ausschusses wurde aufgrund der Covid 19 Bestimmungen von unserem Vorsitzenden Mathias Huber persönlich im privaten Umfeld überreicht! Bei dieser Gelegenheit lud Herbert Mödlhammer die Ausschussmitglieder zu seinem 80. Geburtstag ein. Herbert ist

seit Jahren in der Betreuung von Mitgliedern engagiert und ist mit seiner fröhlichen Gesinnung ein gutes Beispiel für Gemeinschaftsleben. Wir wünschen ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude!

Einige Menschen geben unserer Welt etwas Besonderes, einfach, weil es sie gibt.

Geburtstage

Oktober: **Linde Maschner, 80 Jahre**

November: **Olga Feichtinger, 80 Jahre**

Dezember: **Maria Eder, 93 Jahre**

Wir wünschen unseren Jubilar/innen alles Gute, vor allem Gesundheit und Lebensfreude und schöne gemeinsame Stunden in unserer Pensionistenfamilie!

Die geplanten Veranstaltung für 2020 sind nun endgültig aufgrund der Beschränkungen der Covid 19 Verordnungen der Bundesregierung nicht durchführbar. Der Ausschuss des PV ist natürlich laufend aktiv und bereitet jetzt schon ein wunderschönes Programm für 2021 vor!

Für Informationen kontaktieren Sie bitte:

Mathias Huber (Vors.) Tel. 0664/4903449 o. 06216/4374

Marianne Huber (stv. Vors.) Tel. 06216/5882

Werden Sie Mitglied im Pensionistenverband und beziehen sie 10 mal jährlich unsere informative Zeitschrift „Unsere Generation“





Leider muss die übliche **Adventfeier** aus bekannten Gründen ausfallen.

Wir haben überlegt, wie wir die Ausfälle halbwegs ausgleichen könnten. Übereinstimmend wurde der Vorschlag angenommen, den **Jahresmitgliedsbeitrag** für 2021 um circa ¼ herabzusetzen.

Unsere nächsten Veranstaltungen :

Alle Termine vorbehaltlich einer Änderung der Sicherheitsvorschriften durch die Bundesregierung. Wir halten alle vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ein.

Donnerstag, 10.12. 2020, Wanderung in Neumarkt und Umgebung, je nach Witterung, ebenso

Donnerstag, 21.1.2021

Donnerstag, 18.2.2021

Jeweils 9:00 Uhr / Friedhofsparkplatz, Fahrge-
meinschaften, anschließend evtl. Einkehr, *wir
freuen uns sehr auf ein Wiedersehen bei unseren
Veranstaltungen!*

Bedingt durch die Corona-Pandemie
mussten unsere Veranstaltungen und
Zusammenkünfte bis voraussichtlich
Dezember ausgesetzt werden. Die
geplanten

Ortsgruppe

NEUMARKT AM WALLERSEE

Obmannstellvertreter Dr.Emmerich Riesner

0699-10099753 riesner@neumarkt.at



Wanderungen - jeweils an ei- nem Donnerstag im Monat -

konnten jedoch unter Einhaltung der
Abstandsregeln im Freien stattfinden
und waren gut besucht. So werden
wir heuer auch in den Wintermonaten
die Wanderungen anbieten, je nach
Gesetzeslage mit oder ohne Einkehr.

Maria Haslinger

Es wird Advent 2020

Die Tage sind kurz und die Nächte lang

uns Menschen wird wegen des Virus jetzt bang

keine Veranstaltungen und kein Händegeben

überall verändert Corona nun unser Leben.

Ruhig heißt es heuer, den Advent zu gestalten,

von allem und jedem den Abstand halten

fast immer mit der Maske vor dem Gesicht

da kennen wir sogar unseren Nächsten nicht.

Bei Jesu Geburt war die Zeit auch nicht leicht

doch die Menschwerdung Christi hat alle erreicht.

Warten wir auf den Stern, der führt uns ins Licht

denn Weihnachten ohne Hoffnung, die gibt es nicht.

Neumarkter Sterndal Shopping im Advent



Unter dem Motto „Neumarkter Sterndal Shopping im Advent“ lädt die Wirtschaftsinitiative Neumarkt von Freitag, den 27. November bis Donnerstag, 24. Dezember zum Weihnachtsshoppping ein. Genießen Sie das weihnachtliche Flair, schlendern Sie durch die Neumarkter Betriebe und halten Sie Ausschau nach schönen Geschenktipps und

weihnachtlichen Aktionen. Die Handels- und Dienstleistungsbetriebe haben sich für Sie wunderbar weihnachtliche Geschenkideen und Aktionen überlegt, da ist sicherlich für jeden das passende Geschenk dabei. Oder Sie entscheiden sich für einen schmackhaften Gutschein unserer Gastronomen und Gastronominnen, denn wie man weiß, ist gutes Essen Balsam für die Seele.

Mein Brief ans Christkind

Alle Kinder können sich ihren „Brief ans Christkind“ ab dem 27. November bei den teilnehmenden Betrieben abholen, ihre Wunschzettel schreiben und bis 12. Dezember bei den Betrieben in die Weihnachtsbox werfen. Die Kinder werden dann vom Christkind mit einem persönlichen Brief überrascht.

Flachgauer Schranne im Weihnachtszauber

Die Flachgauer Schranne versprüht jeden Freitag im Advent von 14:00 - 18:00 Uhr ein bisschen Weihnachtszauber und Sie können neben regionalen Köstlichkeiten auch kleine Präsente für das Weih-

nachtsfest finden.

Ab 27. November die Kramerey im Museum Fronfeste

In der neuen „KREATIV-KRAMEREY“ (Fronfeste Neumarkt am Wallersee) finden Sie adventliche Geschenke, schmackhafte „SPEZEREYEN“, Besonderes und Kreatives für Weihnachten! Jeden Freitag und Samstag im Advent von 10:00 – 18:00 Uhr geöffnet.

Die Kinderfreunde Neumarkt empfangen Sie auch dieses Jahr wieder bei ihrem Weihnachtsstand am Stadtplatz und bieten Ihnen warme Getränke und feine Leckereien an. Jeden Freitag im Advent ab 14:00 Uhr und Samstag ab 10:30 Uhr. Weihnachtsshoppping in Neumarkt am Wallersee! Genießen Sie den regionalen Einkauf, beschenken Sie Ihre Liebsten mit Präsenten aus der Region und einem guten Gefühl, auch die Neumarkter Betriebe mit Ihrem Kauf zu unterstützen. Die Wirtschaftsinitiative und die Neumarkter UnternehmerInnen freuen sich auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest!

Mehr Infos auf: www.plusregion.at.

Ihre Expertin im Flachgau – neue Beratungsfelder in Birgits Beratungssoase

Birgits Beratungssoase unterstützt und begleitet Personen bei ihren individuellen Anliegen und Themen. Seit heuer finden Sie Birgit Eggenberger im Expertenpool der WKS für Paarberatung und Sexualität und Trauerbegleitung.

Paarberatung und Sexualität

Alle wollen die perfekte Beziehung, doch nur die wenigsten bemühen sich um diesen Wunsch zu erfüllen.

Die Macht des Alltages und die Gewohnheit lässt viele Beziehungen einschlafen oder zerbrechen.

Belastende Faktoren wie Stress, Überforderung, Unverständnis, Kommunikationsprobleme und vieles Mehr sind oft die Ursachen einer Krise. Die meisten Paare kommen kurz vorm Ende in eine Beratung, wenn sie keinen Ausweg mehr finden. Dann ist es meistens schon zu spät.

Ziel einer glücklichen beständigen Beziehung

- 👉 Paarberatung am Anfang oder während der Beziehung
- 👉 vergangene Altlasten (Ex-Beziehungen) aufarbeiten
- 👉 konstruktiver Umgang mit Konflikten
- 👉 Verbesserung Kommunikation
- 👉 eigene und gemeinsame Bedürfnisse erarbeiten
- 👉 Freiräume eruieren
- 👉 Werte, Wünsche und Ziele bestimmen u.v.m.

Trauerbegleitung

Der Tod eines geliebten Menschen/Tieres kann uns verzweifeln und hilflos machen. Auch ein Verlust/ Trennung, Trauma oder Krise kann uns in eine Trauer versetzen. Oft besteht auch große Ratlosigkeit im Umgang mit Trauer und wird häufig als krank angesehen und unterdrückt. Eine Beratung hilft dabei, Trauer als normalen Vorgang des Lebens zu erkennen, zu akzeptieren und aufzuarbeiten.

Arten der Trauer

- Tod Mensch oder Tier
- Verlust Freundschaften
- Trennung/Scheidung
- Verlust Arbeitsplatz
- Abstillen/Kaiserschnitt
- Kinder gehen aus dem Haus
- Krankheiten/Trauma/Schocks u.v.m.



Detaillierte Infos finden Sie auf www.beratungsoase.at

Birgit Eggenberger • Psychologische Beraterin/dipl.Lebens- und Sozialberaterin • Expertenpool Paarberatung und Sexualität/ Trauerbegleiterin i. A. • dipl. Rückführungsleiterin/Access Bars® Practitioner • 5202 Neumarkt, Gartenstraße 19A
Tel. 0664 273 3436 • birgit@beratungsoase.at • FB: Birgits Beratungssoase • Einmaliger **GUTSCHEIN** für Neukunden von **10,- Euro** auf mein Leistungsangebot Trauerbegleitung/ Paarberatung einzulösen bis Ende Dezember 2020.

Wir wollen es genau wissen!

Was beschäftigt Salzburger Jugendliche?



Schon seit einigen Jahren werden von akzente Salzburg regelmäßig in einzelnen Salzburger Gemeinden mittels Online-Umfragen Jugendliche befragt, wie es ihnen geht. Nun startet erneut eine Jugendumfrage, allerdings deutlich größer angelegt – statt einzelner Gemeinden sind nun die Jugendlichen in ganz Salzburg gefragt.

Ab sofort können alle jungen Menschen zwischen 12 und 20 Jahren, die im Bundesland Salzburg leben, in einem Online-Fragebogen anonym ihre Anliegen kund tun. In insgesamt 34 Fragen werden sie beispielsweise zu ihrem Freizeitverhal-

ten befragt – welchen Sport sie betreiben, welche Musik sie hören oder ob sie in einem Verein tätig sind. Auch Fragen zu ihrem Lebensstil (Rauchen, Alkohol, Schlafgewohnheiten) oder möglichen Erfahrungen mit Diskriminierung oder sexueller Belästigung sind dabei.

Der Fragebogen beschränkt sich allerdings nicht nur auf Fragen zum persönlichen Umfeld. Man will auch wissen, wie die Jugendlichen über die Zukunft denken, wie positiv sie in die Zukunft sehen und welche Themen Sorgen bereiten. Auch wie gut sie sich bei Themen wie Ausbildung, Arbeitswelt, Beziehungen oder Geld auf das Erwachsenenleben vorbereitet fühlen, soll erhoben werden.

Ebenso werden die jungen Leute zu ihren Ansichten bzgl. politischen Themen befragt: Wie sieht es mit der Wahlbeteiligung aus? Sind sie daran interessiert, sich selbst politisch zu engagieren?

Ein eigener Fragenblock ist dem Thema „EU“ gewidmet und fragt danach, wie wichtig Aspekte wie offene Grenzen, Bildung, Frieden oder Leben im EU-Ausland bewertet werden. Um die jungen Leute zu einer regen Teilnahme zu motivieren, werden unter allen Fragebogen-Ausfüllern spannende Preise verlost:

- eine Sonnentor-Box
- Google Play und App Store Karten

- einen Spotify Guthaben

Teilnehmen kann man bei der Umfrage bis 31. Dezember 2020. Für Jänner 2021 ist die Auswertung der Ergebnisse geplant, die im Laufe des Frühjahrs der Öffentlichkeit vorgestellt werden sollen. Die Resultate, welche auch in den einzelnen Bezirken gesondert präsentiert werden, sollen in die Planung künftiger Projekte miteinfließen. Das Ziel von akzente Salzburg ist es, so gemeinsam mit dem Land Salzburg ein noch jugendfreundlicheres Umfeld zu gestalten.



„Martinsfest“ heuer ganz anders

Corona bedingt war das klassische Martinsfest heuer nicht wie gewohnt möglich.



Im Kindergarten Neumarkt wurde dieser Tag aber trotzdem zu einem ganz besonderen gemacht.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen des Teilens. Es wurden in den Gruppen Kipferl geteilt und die Legende vom heiligen Martin erzählt.

Für den Abend waren dann die Eltern eingeladen, gemeinsam mit ihren Kindern ein Ersatzprogramm zur traditionellen Feier zu gestalten. In einem Folder gab es Anregungen dazu. Mit einer Geschichte und einem Gedicht gelang bestimmt in vielen Familien ein stimmungsvoller Einstieg in diesen Abend.

Der Höhepunkt war dann sicherlich ein Kasperltheater, gespielt von Kolleginnen aus dem Team des Kindergartens, zu sehen auf der Homepage: www.kindergarten-neumarkt.at

Die Familien waren eingeladen, sich gemeinsam das Stück: „Kasperl und die verschwundene Laterne!“ anzusehen. Mit viel Engagement wollte das Team des Kindergartens einen kleinen Ersatz zum großen Traditionsfest anbieten.

In schwierigen Zeiten Freude teilen - das dürfte gelungen sein.

Norma Mandl

Straßennamen und ihre Geschichte - Teil VI

Baumwollspinnergasse

(Stadtviertel Nordwest)

Das Spinnen von tierischen oder pflanzlichen Fasern zu Fäden für die Herstellung von Textilien ist eine der ältesten Techniken der Menschheit. Mit dem Spinnrad wurden Jahrhunderte lang in Neumarkt Baumwollfasern miteinander verbunden und verdreht und so Garne handwerklich hergestellt. Das Faserbüschel wurde auf den Spinnrocken gesteckt und von der Spindel, die von einem fußbetriebenen Treibrad angetrieben war, gedreht, verdrillt und dann auf der Haspel aufgewickelt. Das gesponnene Garn verarbeitete der Weber am Webstuhl zu Stoffen. Auf dem Haus Neumarkt 94 am Statzenbach, das nach dem Marktbrand 1879 nicht mehr aufgebaut wurde, war eine Webergerechtsame verbrieft. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts, als die ersten Spinnmaschinen entwickelt wurden, war das Spinnen reine Handarbeit. Ursprünglich wurden Schafwolle und Flachsfasern versponnen. Der Baumwollstrauch ist nur im Orient heimisch, aber schon zur Römerzeit brachten persische Händler die Baumwolle nach Europa. Mit der Erfindung von synthetischen Fasern und dem Aufkommen von industriellen Spinnereien war dem Handwerk Spinnen ein Ende gesetzt. Für das historische Haus Wiener Straße 11 in Neumarkt, das 1662 erstmals urkundlich erwähnt ist und bis 1939 zu Köstendorf gehörte (als Doppelhaus trug es die Hausnummern Kleinköstendorf 37 und 38), ist bis heute der Hausname „Baumwollspinner“ in Verwendung.

Cäciliagasse (Stadtviertel Nordost)

Aus den Familien Aigner und Lindner gingen hier nach 1945 zahlreiche Musiker/innen, Chorsänger/innen und Musikpädagogen hervor. Franz Lindner (1939 – 2016) wurde mit 24 Jahren Kapellmeister und blieb es bis 1984. Sechs Jahrzehnte lang war er aktiver Musiker und Obmann. Die Stadtgemeinde Neumarkt verlieh ihm 2004 den Ehrenring, und 2006 wurde er zum Ehrenkapellmeister ernannt. Als die Musikkapelle 1980 das 120-Jahre-Jubiläum feierte, gehörten ihr neun Mitglieder der Familie Lindner an. In der unmittelbaren Nachbarschaft Franz Lindners lebte eine der bedeutendsten

Lehrerpersönlichkeiten des Landes Salzburg: Oberschulrat Johann Aigner (1905 – 1994). Er wirkte 40 Jahre lang in Neumarkt als Lehrer, davon 25 Jahre als Volksschuldirektor. Schon 1958 wurde OSR Aigner zum Neumarkter Ehrenbürger ernannt, und als er seinen achtzigsten Geburtstag feierte, wurde ihm von seiner Heimatgemeinde eine weitere große Ehre zuteil: „seine“ Schule erhielt den Namen „Johann-Aigner-Volksschule“. Er leitete erfolgreich den Kinderchor und den Frauensingkreis und war gemeinsam mit seinem Bruder, dem Gemeindegerechtsame Anton Aigner, eine Stütze im Neumarkter Kirchenchor. Schließlich übernahm der Musiklehrer Severin Aigner im Jahr 1986 die Kirchenchorleitung. Mit einem festlichen Konzertabend wurde ihm für sein 25-jähriges Wirken als Chorregent und Organist im Dezember 2011 die Michael-Haydn-Medaille verliehen. In all diesen Jahrzehnten waren fünf Geschwister Aigner aktive Mitglieder des Kirchenchors.



Die heilige Cäcilia, die um 200 n.Chr. in Rom lebte, ist die Patronin der Musik. Ihr zu Ehren gibt die Trachtenmusikkapelle Neumarkt seit 1965 alljährlich Ende November das Cäciliakonzert.

Fassbinderstraße

(Stadtviertel Nordwest)

Die Bindermeister stellten die Eichenfässer für die fünf Neumarkter Brauereien her und für die Bauern, die Äpfel und Birnen zu Most verarbeiteten. Bis 1969 gab es an der Bahnhofstraße eine Binderwerkstatt. Zuvor hatten sich schon im 17. und 18.

Jahrhundert entlang des Statzenbaches einige Fassbinder angesiedelt. Sie fertigten auch Schaffel und Zuber an. Im 17. Jahrhundert brachten es die „Burger und Pinter“ Tobias Lausenhamer und Virgil Kaindl zu einem hohen Ansehen. In der Blütezeit der Neumarkter Brauereien lieferte der aus St. Pölten zugewanderte Bindermeister Johann Raminger, der auch bürgerlicher Ausschuss und Unterkämmerer war, von 1809 bis 1850 hochwertige Bier- und Mostfässer. Das Holz wurde in der Binderei gespalten und im Freien zu hohen Türmen kunstvoll gestapelt. Es musste drei Jahre trocknen, bis es zu den Fassbrettern, den Dauben, geschnitten werden konnte. Die Fassdauben wurden im heißen Wasser gebogen und schließlich ohne Leim und Nägel zusammengefügt. Genietete Eisenreifen umspannten die Dauben und gaben dem Fass Halt. Innen wurden die Fässer „gepicht“, also mit einem aus dem Baumharz gewonnenen Fasspech versehen. Damit wurden die Fässer dicht, aber auch glatt und somit leicht zu reinigen. Für die Schlossbrauerei in Sighartstein gab es zeitweise einen eigenen Binder: Johann Laimer übte von 1774 bis 1797 das Fassbinderhandwerk aus und stellte Bierfässer aus Eichenholz her. Das Haus Sighartstein 22 an der Steinbachbrücke trägt seither den Hausnamen Binderhäusl.



Gardeweg (Stadtviertel Südwest)

Die Bürgergarde ist als Nachfolgerin der „Feuerschützen Alt- und Lichtentann“ der älteste Neumarkter Verein. Als Gründungsjahr wird das Jahr 1600 angenommen, als Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau in einen Konflikt mit Herzog Maximilian I. von Bayern geriet. Die Neumarkter Musketiere hatten im

ältesten Markt des heutigen Flachgaus mit seinem blühenden Wirtschaftsleben den Frieden zu sichern sowie Gut und Leben der Bürgerschaft zu schützen. Außerdem garantierten sie den Schutz der Fuhrleute, die auf dem wichtigsten Handelsweg zwischen Salzburg und dem Habsburgerreich unterwegs waren. Nur Städte und Märkte waren berechtigt, zu ihrer Verteidigung eine Bürgerwehr aufzustellen. Die Feuerschützen unterstanden dem Pfleger beziehungsweise dem Marktrichter. Zur Wahrung der Neutralität konnte der Salzburger Fürsterzbischof die Feuerschützen auch zur Landesverteidigung einberufen. Die Schießstatt befand sich beim Stampfloch am Statzenbach, das Schützenhaus war das Objekt Neumarkt 102, heute Sighartsteiner Straße 8. Nach dem Ersten Weltkrieg stellte die Feuerschützengesellschaft ihre Aktivitäten ein, und der Stillstand dauerte siebenzig Jahre. Erst 1989 erfolgte die Neugründung des Vereins als „Bürgergarde Neumarkt am Wallersee“. Erster Hauptmann war der Brennstoffhändler Johann Rieger. Der Traditionsverein gestaltete den ehemaligen Eiskeller der Brauerei Moser in ein Vereinslokal um: Der Gardekeller in der Moserkellergasse wurde 2002 eingeweiht. Im selben Jahr errichtete die



Bürgergarde auf dem Lehmberg, der mit 1027 Metern höchsten Erhebung im Gemeindegebiet von Neumarkt, das Gardekreuz. Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen sind die Gardekreuzwanderung, das Kellerfest, das Zimmergewehrschießen sowie zahlreiche Ausrückungen zu Festzügen und Prozessionen. Zu besonderen Anlässen feuert die Bürgergarde einen Salut ab.

Grubingerweg (Stadtviertel Südwest)

Das Haus Seeweg 28 (ursprünglich Neumarkt 84) wurde in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts errichtet. Benannt ist es nach Michael und Elisabeth Grubinger, den früheren Eigentümern (von 1896 bis 1931). Es weist eine bemerkenswerte Ar-



chitektur auf und entspricht dem selten gewordenen „Flachgauer Einhof“ mit dem dominanten Krüppelwalmdach. Erfreulich ist, dass beim Um- und Erweiterungsbau im Jahr 2019 die originale Erscheinungsform des Haupthauses erhalten geblieben ist. Das Erdgeschoß ist steingemauert, während der erste Stock in Blockbauweise errichtet ist und traditionelle Holzverbindungen zeigt. Jedes in die Fassade ragende Hirnholz ist passgenau in einer ornamentalen Form ausgeführt. Diese Zierschrote sind nicht nur funktional, sondern auch dekorativ. Gemeinsam mit den Schwalbenschwanzverzinkungen an den Ecken sind sie Beweise für die Handwerkskunst des Zimmermanns. Der hochaufragende Dachstuhl mit dem Steildach und dem Schopf besitzt im Giebelndreieck einen Balkon mit einer senkrechten, ornamental ausgeschnittenen Bretterbrüstung.

Hagingweg (Stadtviertel Südost)

Der Haginghof, Statzenbachgasse 13, ist einer der ältesten landwirtschaftlichen Betriebe in Neumarkt. Der Gutsname Haging mit der Endung „-ing“ weist auf die erste bajuwarische Landnahme im 6. Jahrhundert hin, der Wortstamm „hag“ auf ein eingefriedetes, durch Waldrodung entstandenes Gelände. Drei Jahrhunderte lang war das Gut der Posthof, dessen Besitzer die erzbischöflichen Postmeister Eisenhut und Rauchenbichler waren. Die Postkutsche hatte bis zur

Einstellung im Jahr 1860 ihre erste Station auf der Route von Salzburg nach Wien in Neumarkt, wo die Rösser gewechselt werden mussten. In den Poststallungen beim Haginggut waren 30 bis 40 Pferde untergebracht. Bis 1939 gehörte der Haginghof zur Gemeinde Köstendorf und hatte die Hausnummer Pfongau 46. Um auf dem Weg von Sommerholz, Sighartstein und Wertheim nach Köstendorf nicht den bürgerlichen Markt Neumarkt passieren zu müssen, bürgerte sich die Abkürzung über Haging ein. Den gleichen Weg nahmen auch die Trauerzüge, weil die Verstorbenen der östlich und südlich gelegenen Ortschaften im Köstendorfer Friedhof bestattet wurden. Daher war lange Zeit der Ausdruck „Totenweg“ gebräuchlich.

Kapellenweg (Stadtviertel Südost)

Der Weg führt von der Sighartsteiner Straße Richtung Süden zur Heimsuchungskapelle. Das Kleindenkmal steht am „Leiterl“, dem früher beliebten Spazierweg vom Stampfloch (Statzenbachsiedlung) nach Sighartstein. Es handelt sich um eine Votivkapelle, die als Zeichen



des Dankes für die Rettung aus Lebensgefahr erbaut wurde. Graf Abraham Uiberacker, erzbischöflicher Hofkammerat und Pfleger auf Schloss Sighartstein (gestorben 1629), ließ sie im Jahr 1608 errichten, nachdem seine Frau Ursula Bentina Uiberacker, geborene Gräfin von Taufkirchen zu Guttenberg (gestorben 1647), einen Überfall von drei Unholden unverletzt überstanden hatte. Die Untat, bei der die Gräfin mit einem Dolch bedroht wurde, ereignete sich an der Stelle,

wo heute die Kapelle steht. Damals war das Gelände zwischen dem Markt und dem Schloss noch dicht bewaldet. Die Heimsuchungskapelle ist ein gemauerter Bildstock mit einem Holzvorbau und einem weit vorragenden pyramidenförmigen Blechdach. In der flachbogigen Mauernische, die mit einem dekorativ geschmiedeten Eisengitter versehen ist, befindet sich das barocke Ölbild der Gottesmutter mit dem Jesuskind. Zum Patrozinium Maria Heimsuchung am 2. Juli wird hier eine Andacht abgehalten.

Kittlhofweg (Stadtviertel Südwest)

Die Bauerngüter befanden sich bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts im Eigentum verschiedener kirchlicher oder weltlicher Grundherrschaften. Nur drei Gehöfte im heutigen Neumarkter Gemeindegebiet waren nicht Lehen, sondern „freieigen“, mussten also keinen Zins entrichten. Dazu gehörte das Gut Reschenroid, aus dem der Kittlhof, Maierhof 18, hervorgegangen ist.

Das Gut besaß vorübergehend der Kaufmann und ehemalige Bürgermeister Karl Poschinger. Da es in Neumarkt gleich drei Güter gibt, die den Namen Hofbauer tragen, stellt man zur genaueren Bestimmung den Familiennamen voran. Seit 1839 ist der Gutsname Kittlhof gebräuchlich, zur Unterscheidung vom Lindenhof- und vom Samshofbauern. Vor dem stattlichen Bauernhaus am Ende der Moserkellergasse steht ein über zwei Meter hohes Marmordenkmal aus dem Jahr 1799 mit der Inschrift „Arbeit nährt und nützt“.

Der Kittlhof gehörte bis 1939 zu Köstendorf. Das auf dem Hügel etwas westlich stehende Zuhaus, Maierhof 20, war der

erzbischöfliche Zehenthof, wo das von den Bauern abgelieferte Getreide gespeichert wurde. Die großen Tore, die Dachgaube mit dem Flaschenzug und der geräumige „Troadboden“ erinnern noch an die historische Funktion dieses Bauwerks.



Bisher erschienen:

Teil I (StadtInfo 2/2013): Barylliplatz, Anton-Heilmann-Weg

Teil II (StadtInfo 4/2013): Andrä-Eisl-Weg, Benedikt-Werkstätter-Weg, Eisenhutstraße

Teil III (StadtInfo 5/2013): Glanzhügel, Matthias-Laureiter-Platz, Paul-Mödlhammer-Weg

Teil IV (StadtInfo 7/2013): Pfarrer-Schwab-Park, Rupertistraße, Sebastian-Eberl-Weg

Teil V (StadtInfo 9/2013): Stechergasse, Uiberackerstraße, Viktor-Keldorfer-Weg

Teil VII (StadtInfo 1/2021): wird in der Ausgabe 1/2021 veröffentlicht.

Online und regional in der Weihnachtszeit einkaufen

Weihnachtseinkäufe mit großer Wirkung

Es müssen nicht die internationalen Online-Riesen sein, die vom Corona-Lockdown in Österreich profitieren. Salzburgs und Neumarkter Unternehmen, Betriebe und Händler können ihre Angebote für das Weihnachts-Shopping auf der Landes-Webseite geballt und übersichtlich zur Verfügung stellen. „Bestellungen über das Internet“ haben einen enormen Anteil im Handel. Wir wollen die heimischen Betriebe vor den Vorhang holen“, ist für Lan-

deshauptmann Wilfried Haslauer klar. Unter www.salzburg.gv.at/onlineshops macht das Einkaufen Spaß und hat Sinn.

Auch unsere Gastronomen aus der Plusregion bieten in Zeiten wie diesen einen Abhol- bzw. Lieferservice für euch an! Egal ob gutbürgerliche Küche, Pizza & Pasta, Süßes, Wein oder passend zur Jahreszeit – „Gansl to go“ – da ist bestimmt für JEDEN etwas dabei.



Künstler Gerald Herrmann in Neumarkter Druckerei

Der neue Kalender für Stummer Eurowaren wird ausschließlich in Neumarkt produziert

Bereits seit 18 Jahren wohnt der Salzburger Künstler Gerald Herrmann nun am Wallersee und genau so lange währt auch seine Zusammenarbeit mit Simon Herzog und der Neumarkter Druckerei.

„... weil man qualitativ anspruchsvolle Anforderungen besser mit einem vertrauenswerten Netzwerk löst, nicht alles ausschließlich nur im Internet!“ sagt der Künstler. „Never change a winning team!“

Nun lief im Pfongau bereits der dritte, von Herrmann für die Pongauer Firma STUMMER EUOWAREN gestaltete, Kalender aus der Presse. Der erste Kalender 2014 orientierte sich an klassischer Malerei, der zweite 2017 an Metalloptik, der dritte von 2021 wurde nun grafisch gelöst (siehe Foto).

Im Foto links Simon Herzog, rechts Gerald Herrmann (Foto: Neumarkter Druckerei)



Gesundheits-Vorträge online auf *minimed.at*

Bei den neuen MINI MED-Webinaren können sich Interessierte online und bequem von zuhause aus über verschiedenste Gesundheitsthemen informieren. Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen: Darum bringen wir die beliebten MINI MED-Vorträge direkt zu Ihnen nach Hause! 30 Minuten lang referiert ein Experte über ein medizinisches Thema – währenddessen können Sie schriftlich Ihre Fragen mittels Chatfunktion stellen. Nach dem Vortrag besprechen der jeweilige Referent und die beliebte Moderatorin Alice Herzog 30 Minuten lang die eingetroffenen Fragen. So erhalten Sie Antworten zu Ihren Gesundheitsfragen bequem in den eigenen vier Wänden.

Im Herbst 2020 wird der Bogen von Ernährung und Sport, Herzinfarkt und

Frauengesundheit über die Mikrobiomforschung bis hin zu moderner Technologie in der Medizin gespannt.

Die Vorträge starten jeweils um 19 Uhr, die genauen Termine finden Sie auf **www.minimed.at**

Schritt für Schritt Anleitung

So funktioniert: Auf www.minimed.at im Menü unter „Veranstaltungen“ die Option „Webinare“ auswählen.

Nun sehen Sie die Übersicht der kommenden Webinare: Sie können 10 Minu-

ten vor Start in das Webinar einsteigen. Dazu einfach rechts auf den roten Knopf „Jetzt am Webinar teilnehmen“ drücken. Sie werden von der Webinar-Software Microsoft Teams aufgefordert, Ihren Namen und Ihre Mailadresse anzugeben. Wahrheitsgemäße Angaben sind nicht notwendig. (z.B. Max Mustermann, max@mustermann.at)“.

Jetzt sehen Sie die MINI MED-Startfolien und in Kürze wird das Webinar beginnen. Das MINI MED-Team wünscht Ihnen viel Spaß! **www.minimed.at**



KiGa-Sighartstein mit Masken ausgestattet

Das gesamte Team des Kindergartens Sighartstein bedankt sich herzlich bei der **Firma „Qualitätssiebdruck Buxbaum“** aus Oberndorf für die gesponserten Masken. Diese wurden individuell für die Pädagoginnen aller 4 Gruppen mit den passenden Gruppentieren bedruckt.



Service für Familien

Trotz Lock-Down, Homeoffice und sonstiger Einschränkungen sind wir von Forum Familie bei der Arbeit und für Sie und Ihre Anliegen und Fragen wie gewohnt erreichbar: Forum Familie Flachgau: **Dr. Wolfgang Mayr**, forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at, Tel. **0664/8284238**

**Forum
Familie**

Familienfinanzen

Infoblatt „Förderungen & Beihilfen in Covid-19 Zeiten“ Soeben haben wir das Infoblatt aktualisiert und online gestellt. Sie finden darin Finanzhilfen, die Familien bei der Bewältigung der jetzigen Situation unterstützen sollen. Nähere Infos bekommen Sie auch beim Forum Familie in Ihrem Bezirk.

Salzburger Jugendreport 2020

Jugendliche – bitte mitmachen: Sag deine Meinung! Du bist zwischen 12 und 20 Jahre? Und du lebst in Salzburg? DANN bist du bei der Umfrage absolut richtig! akzente Salzburg will wissen was Salzburger Jugendliche denken, wie es ihnen geht und was sie brauchen. Die Umfrage umfasst 34 Fragen, dauert ca. 15 Minuten und ist zu 100% anonym! Und als Dankeschön für deine Teilnahme gibt's am Ende der Umfrage ein Gewinnspiel. **[de.surveymonkey.com/r/salzbürgerjugendreport](https://surveyMonkey.com/r/salzbürgerjugendreport)**

Online-Vortrag – Was tun, wenn's pubertiert

Was passiert in der Pubertät mit unseren Kindern? Was fasziniert an Rausch und Risiko? Tipps für Eltern! Mit Gerald Brandtner von akzente, Do. 19.11., 19 bis 20:30 Uhr. Link zum Zoom-Meeting: **<https://zoom.us/j/87340718121>**

Bewerben, so geht's.

E-Mail und Online-Bewerbung in der Praxis. Kostenloser Workshop von Frau & Arbeit, mit Ute Zischinsky, Mo, 7.12., 9-13 Uhr, Thalgaugemeindeamt oder online als Webinar, Infos & Anmeldung: **Monika Silber**, m.silber@frau-und-arbeit.at, Tel. **+43 664 136 39 12**

Liebe Neumarkterinnen und Neumarkter

Ich möchte die Übernahme der Ordination Dr. Rupert HETTEGGER durch Dr. Richard STEINACHER mit 1.10.2020 bekanntgeben.



„Ich freue mich sehr, meine Ordination an einen medizinisch und menschlich kompetenten Nachfolger übergeben zu dürfen. Er hat dies in den mehr als 2 Jahren unserer Zusammenarbeit im Rahmen des Jobsharings bzw. der Übergabepaxis eindrucksvoll gezeigt. Die Ordination bietet weiterhin ein breites Spektrum an medizinischen Leistungen und diagnostischen Möglichkeiten und ein professionelles, gut ausgebildetes Team.“

Als Arzt mit mehr als 40 Jahren Berufserfahrung möchte ich in dieser schwierigen Zeit für unsere Gemeinschaft eine wichtige Bitte an Euch Alle aussprechen: Lassen wir uns nicht von den vielen selbsternannten Experten und Besserwissern – auch wenn sie sich mit akademischen Titeln schmücken oder in einer sog. „Expertenrunde im TV Talken“ – verunsichern. Die Verbreitung von Unsinn,

beflügelt durch die (a)sozialen Medien, nimmt epidemische Ausmaße an – Achtung: „Ratschläge sind auch Schläge“. Reden und Diskutieren sind wichtig für unsere psychische Gesundheit, dumme Überheblichkeit und Wut sind kontraproduktiv und verschwenden unnötig Energie, „nachher weiß man es immer besser“. Der erste und der letzte Satz muss dzt. leider sein: „... aber eigentlich wissen wir es nicht genau!“

Wir haben in Österreich das Glück über vertrauenswürdige und seriöse Behörden, Regierende, eine kompetente Expertenkommission und ein ausgezeichnetes Gesundheitssystem zu verfügen, sie geben ihr Bestes. Tun wir das Richtige, Halten wir die einfachen Regeln ein – AHA + S. Abstand - Hygiene – Atemschutzmaske + Solidarität

Nehmen wir Rücksicht auf die Sensiblen und Ängstlichen. Lassen wir uns nicht verunsichern!

Herzliche Grüße
Euer Dr. Rupert Hettegger

www.facharztzentrum-neumarkt.at
www.salzburgmed.net/wallersee



Dr. Richard Steinacher (links) und Dr. Rupert Hettegger



Schutzwasserwirtschaft

Instandhaltung an kleinen Gewässern

Richtlinie zur
Maßnahmenförderung
durch das Land Salzburg

Ihre Partner für die Gewässerbewirtschaftung

Flussmeister

Außergebirg (Flachgau/Tennengau/Stadt Salzburg)
Florian Aigner
Tel.: +43 664 1249351
florian.aigner@salzburg.gv.at



**LAND
SALZBURG**

Wir fördern ab 01.01.2020

Instandsetzung:		Wir fördern:
Öffnen von geschlossenen Gräben mit anschließender Bepflanzung, sowie Instandhaltung nach ökologischen Gesichtspunkten		2/3 der Baukosten
von Drainagen - bei Rohrkanälen (> DN 200) als Hauptsammler		1/5 der Baukosten
von Drainagen - bei offenen Hauptsammlern		1/3 der Baukosten
Bepflanzungen		1/2 der Pflanzen-Anschaffungskosten
Räumung:		Wir fördern:
Schotterfang		1/2 der Ausgaben
Gewässer	Max. der Hälfte der Gesamtlänge des Gewässers pro Jahr nach ökologischen Gesichtspunkten	1/2 der Ausgaben
	Max. der Hälfte der Gesamtlänge des Gewässers pro Jahr. Bei Erhaltung der Bepflanzung und entsprechender Bewuchspflege	2/3 der Ausgaben
Pflege:		Wir fördern:
erforderliche Handarbeit um Morphologie zu erhalten oder verbessern		2/3 der Ausgaben
von Böschungsflächen durch einmalige Mahd - frühestens Ende September		1/3 der Ausgaben
Gehölzpflege mit Rückschnitt, kleinflächiges auf Stock setzen, Freischneiden des Abflussquerschnittes		1/2 der Ausgaben
Intensivere Bewuchspflege bzw. Mäharbeiten bei rekultivierten Bachläufen (Magerwiese)		2/3 der Ausgaben
von Böschungsflächen als Magerwiese durch einmaliges Mähen mit Herausnahme des Mähgutes - frühestens Ende September		1/2 der Ausgaben

Ehrung für abgeschlossene Lehrlingsprüfungen

Im Rahmen der Lehrlingsveranstaltung „LEHRreich & GEGSELLig“ werden üblicherweise in der Plusregion die frischgebackenen Gesellinnen und Gesellen der Region für ihre bestandene Lehrabschlussprüfung geehrt. Durch die aktuelle Situation und den damit einhergehenden Maßnahmen rund um Covid-19, musste die Veranstaltung in ihrer gewohnten Form heuer leider abgesagt werden. Selbstverständlich wurde nach einem alternativen Weg gesucht, die hervorragenden Leistungen zu würdigen.

Engagement von Lehrbetrieben

Eingeladen, die Ehrung entgegenzunehmen, wurden in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Salzburg,

knapp fünfzig ehemalige Lehrlinge welche im Zeitraum von 01.09.2019 bis 31.08.2020 ihre Lehrabschlussprüfung in einem der Plusregion Betriebe der Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen erfolgreich abgeschlossen haben. Dies zeigt, dass die rund 145 Lehrlingsbetriebe der Plusregion tagtäglich viel Zeit, Know-How, Einsatz und Engagement in die Ausbildung vieler junger Menschen investieren und gleichzeitig die Region als guten Wirtschaftsstandort voranbringen.

Mag. Hemetsberger, Leiter der Lehrlings- u. Meisterprüfungsstelle der Wirtschaftskammer Salzburg betont: „Die Lehrbetriebe der Plusregion bieten Jugendlichen eine Top-Ausbildung und hervorragende Karrierechancen.

Gleichzeitig sichern sie damit den eigenen Fachkräftenachwuchs. Das System der dualen Ausbildung in Österreich spricht nicht nur wegen der geringen Jugendarbeitslosigkeit für sich. Ich gratuliere der Plusregion und ihren Mit-

gliedsbetrieben zu ihren Initiativen und darf mich für die gute Kooperation bedanken.“



LAND SALZBURG FÖRdert INSTANDHALTUNG KLEINER GEWÄSSER

Förderung durch das Land Salzburg

Pflege von Uferböschungen

Das Ziel dieser Maßnahme ist die Freihaltung des notwendigen Abflussquerschnittes der Gewässer vom Abfluss behindernden Aufwuchs im nicht bestockten Profilbereich. Bedingung für die Förderung von durchzuführenden Mäharbeiten ist jedoch, dass diese Mäharbeiten nur einmal im Jahr und nicht vor September erfolgen. Dies deshalb, damit sich an den Gewässerböschungen möglichst artenreiche und streuwiesenähnliche Vegetationsformen entwickeln und etablieren können.

Ufergehölz

Ein Baum- und Strauchbestand hat folgende nachweisbare Vorteile für das Gewässer:

- Verminderter Aufwuchs von Wasserpflanzen durch Beschattung
- Erhöhung des ökologischen Werts des Gewässers
- Keine übermäßig starke Erwärmung durch direkte Sonneneinstrahlung
- Weniger Anlandungen und Verminderung des Aufwandes für Räumungen

Eine naturnahe Pflege des Ufergehölzes hat folgenden Anforderungen zu entsprechen:

- Erforderliche Rückschnitt sowie auf Stock setzen einzelner Gehölze
- Kleinflächiges auf Stock setzen
- Freischneiden des Abflussquerschnittes im notwendigen Ausmaß, sodass eine ausreichende Beschattung des Gewässers noch erhalten bleibt

Die Pflegemaßnahmen in den Gehölzflächen sollen im Zeitraum von Anfang November bis Ende Februar erfolgen.

Räumungen des Abflussquerschnittes

Unter Räumungen sind insbesondere das Entfernen von Ablagerungen in der Gerinnesohle und/oder Böschungen, sowie die Räumung von allenfalls vorhandenen Schotterfängen zu verstehen. Die Räumungen haben abschnittsweise und in Fließrichtung zu erfolgen.

Hinweis: Die Arbeiten sind immer mit dem Fischereiberechtigten sowie dem Referat Schutzwasserwirtschaft abzustimmen!

Grabenräumung ökologisch betrachtet

Vom Gewässerschutz des Landes Salzburg werden in Abstimmung mit Naturschutz und Landesfischereiverband folgende Maßnahmen vorgeschlagen, damit ökologische Schäden bei Grabenräumungen reduziert werden:

- **Notwendigkeit der Räumung prüfen** (nicht alles muss gleich geräumt werden - vorherige Begehung)
- **Abgestimmtes Räumungskonzept** für mehrere Grabensysteme (ökonomischer und ökologischer Gewinn)
- **Festlegung bzw. Anpassung von Räumungszeiten** außerhalb von Laich- und Brutzeiten von Fischen, Amphibien und Vögeln. In der Regel ist die Zeit von Mitte September bis Mitte Oktober zu nutzen; bei trockenfallenden Gräben sollten Zeiten ohne Wasserführung genutzt werden.
- **Räumung außerhalb dieser Zeiten** nur in Ausnahmefällen (Abstimmung!). Keine Räumung bei starkem Frost.
- **Grabenfräsen nur in Ausnahmefällen** und in trockenen, naturfernen Gerinnen/Gräben einsetzen.



Beschattung durch Ufergehölz hemmt Aufwuchs in der Sohle



Ökologische und bauliche Zerstörung des Entwässerungsg

- **Gleichzeitig mit den Baggerungsarbeiten ökologische Strukturverbesserungen vorsehen** (z.B. unterschiedliche Querprofile, wechselnde Breiten und Tiefen, Verengungen und Aufweitungen des Gewässerbettes) und mit technischen Maßnahmen (z.B. Schotterfang) weitere Totalräumungen zu vermeiden.
- **Wurzelstöcke** sollten ggf. wieder zur Ufersicherung verwendet werden.
- **Innerhalb der Baggerzonen einige Abschnitte nicht ausbaggern** und in ihrem naturnahen Zustand inklusive Uferbewuchs belassen. Damit sind Rückzugsmöglichkeiten für Wasserorganismen vorhanden und eine schnellere Erholung der betroffenen Gewässerabschnitte möglich.
- **Die Fischereiberechtigten mind. 3 Wochen vor Arbeitsbeginn verständigen** und den Zeitpunkt der Bachräumung gemeinsam abstimmen, damit ggf. zeitgerecht eine elektrische Abfischung durchgeführt werden kann (sonst können Schadenersatzansprüche folgen).
- **Das entnommene Material** vor dem Abtransport mindestens 1-2 Tage neben dem Bachbett lagern, um mögliche Rückwanderungen ins Gewässer zu ermöglichen
- **Bei den Bauarbeiten darauf achten**, dass keine wassergefährdenden Stoffe in das Gewässer gelangen und Trübungen minimiert werden; nach Möglichkeit im Trockenen arbeiten.

Kostenlose Hausbesuche für junge Eltern



Immer mehr werdende Mütter und junge Eltern mit Kindern bis zu 3 Jahren brauchen Unterstützung, wenn es unerwartete Probleme, Sorgen und Ängste in der Schwangerschaft gibt, wenn das Geld ausgeht, wenn es einem Familien-Mitglied schlecht geht oder wenn ein Baby viel schreit.

Der Verein pepp trägt, unterstützt durch LEADER-Fördermittel, diesem Bedarf Rechnung und baut seit September 2020 birdi-Frühe Hilfen weiter aus. Die Zeit der Schwangerschaft und die ersten drei Lebensjahre sind für die Entwicklung eines Kindes enorm wichtig und fürs ganze Leben prägend.

Familienbegleiterinnen können in der LEADER-Region Salzburger Seenland vor allem mittels Hausbesuchen nun mehr als dreimal so viele Eltern kostenlos begleiten und beraten, wie bisher.

„Es ist uns immer ein Anliegen für alle werdenden Mütter und Eltern, die Unterstützung brauchen, da sein zu können und darum freut mich der birdi-Ausbau besonders. Darüber hinaus sind wir stolz, damit im Flachgau zwei neue Arbeitsplätze geschaffen zu ha-

ben“, so pepp-Geschäftsführerin Renate Oswald-Zankl.

birdi - Frühe Hilfen Salzburg

Familien brauchen Unterstützung, damit sie ihren Kindern gute Bedingungen für das Aufwachsen bereitstellen können, sei es durch Familie, Freunde und Nachbarn oder durch Unterstützung und Hilfe von Fachleuten und Institutionen. Dies gilt insbesondere für Familien in belastenden Situationen. Hier setzen "Frühe Hilfen" an. "Frühe Hilfen" unterstützen Eltern und Kinder auf lokaler Ebene in der frühen Kindheit. Sie helfen vor allem Familien mit höheren Belastungen und ermöglichen damit gleiche soziale und gesundheitliche Chancen für alle Familien und Kinder. Enorme Kosten im Gesundheits- und Sozialwesen entstehen erst gar nicht.

„birdi“ ist als Familienbegleitung über einen längeren Zeitraum konzipiert. Familien erhalten auf Wunsch Begleitung auch im Alltag und zuhause. "birdi" will Frauen bzw. Eltern über ein Netzwerk von Gesundheits- und Sozialberufen frühzeitig erreichen. Die Angebote von "birdi" sollen über Kinderärzte, Gynäkologen, Hausärzte, Hebammen, Beratungseinrichtungen und andere Gesundheitsberufe kommuniziert werden. Familien in belastenden Situationen sollen damit so früh wie möglich erreicht werden, um Begleitung anbieten zu können.

Ziel ist die "Hilfe zur Selbsthilfe", also die Familien zu befähigen, mit den belastenden Situationen selber besser umgehen zu lernen bzw. aus ihnen herauszufinden.

Beispiele für belastende Lebenssituationen können sein:

- Unerwartete Probleme in der Schwangerschaft;
- wenig Unterstützung im familiären

Umfeld;

- wenn das Kind mehr Aufmerksamkeit braucht, als die Eltern geben können;
- finanzielle Engpässe;
- wenn es einem Familienmitglied körperlich oder seelisch schlecht geht;
- wenn das tägliche Zusammenleben in der Familie schwierig ist.

Das LEADER-Kooperationsprojekt „birdi - Frühe Hilfen“ im Salzburger Seenland, Pongau und Lungau wird mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union sowie der ÖGK ermöglicht.

Über den Verein pepp

pepp ist ein gemeinnütziger Verein für Eltern und Kinder im Bundesland Salzburg und ist für die Umsetzung des Österreich-Projekts "Frühe Hilfen" in Salzburg (birdi - Frühe Hilfen Salzburg) verantwortlich.

pepp bietet Information, Beratung, Bildung und Begleitung rund ums Elternwerden und Elternsein und richtet sich an alle werdenden Mütter und Väter sowie an alle Eltern mit Kindern.

pepp steht für: persönlich - einfühlsam
- professionell – pfffig



Weitere Informationen unter: www.pepp.at/birdi

Termine können ab sofort bei den beiden birdi-Familienbegleiterinnen für das Salzburger Seenland vereinbart werden:

- Mag. Anita Pleschko, Tel. 0660/619 67 16 oder a.pleschko@pepp.at
- Michaela Treichl, Tel. 0660/ 310 89 72 oder m.treichl@pepp.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus





Bücherei online immer aktuell

Tagesaktuelle Änderungen (Informationen zum Thema COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung, Öffnungszeiten, Neues) finden Sie auf unserer Website

www.neumarkt.bvoe.at

Auf unserer Website können Sie unter „**Mediensuche**“ alle Bücher, Filme, CDs, Zeitschriften und Tonies finden, die wir im Bestand führen. Dort können Sie auch bequem Medien bei uns vorbestellen.

Unter „**Onleihe/Mediathek**“ können Sie E-Books bzw. Hörbücher ausleihen. Die Zugangsdaten zur kostenlosen Nutzung erhalten Sie in der Bücherei!

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr und freuen uns, Sie ab 7. Jänner 21 wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Bitte beachten: Die Bücherei ist in den Weihnachtsferien von **Do, 24. Dezember 20 bis Mi, 6. Jänner 21 geschlossen!**

**Öffnungszeiten: Mo + Do 15.00 - 19.00 Uhr
Mi 08.30 - 11.30 und Fr 15.00 - 18.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Tel.:
0664/641 87 87 - www.neumarkt.bvoe.at

Vegananda

Ihr Abholservice aus der Region für frisches und tiefgekühltes selbstgemachtes veganes und vegetarisches Essen

Wir bieten Ihnen ein **täglich frisch** gekochtes veganes Gericht und vegetarische tiefgefrorene Kaspressknödel mit 3 Geschmacksrichtungen.

Vegetarische Kaspressknödelsorten:

Diese können auf Vorbestellung tiefgekühlt und vakuumiert per Post zugesandt werden oder auch auf Wunsch frisch zubereitet von Ihnen abgeholt werden.

- würzig – deftig
- Milde Miniknöderl (Kindgerecht)
- Spinatkaspressknödel mit Schafskäse



Vegan und Selbstgemachtes im Glas oder Tiefgekühlt:

Diese Speisen sind mit **Vorbestellung** abholbereit oder es kann eine Wochenration tiefgekühlt oder im Glas per Post zugesandt werden. Inhaltsstoffe sind ganz genau auf www.vegananda.at ersichtlich.

- Ayurvedisches Essen – Kitchari – indischer Eintopf mit Gemüse, Reis und Linsen – leicht und bekömmlich
- Asia Traum – Gebratener Reis und gebratene Nudeln mit Gemüse – mit/ohne Tofu – mild/würzig –
- Exotisches Essen – Mexikanischer Eintopf vegan (Bohnen, Mais und Soja Eintopf) – sehr sättigend
- Regionale Cremesuppe – Gemüsesuppe mit Hafercousine
- Exotische Suppe – Gemüsesuppe mit Kokosmilch und Gewürzen würzig

Selbstgemachtes veganes im Glas für den täglichen Bedarf:

Veganer Drink – Vegane Margarine – Vegane Mozzarella – Vegane Kekse – Veganer Kuchen – Nussmus – selbstgemachtes Nutella – Kokosmus

Die Saftkur - frischgespreste Gemüse- und Obstsaft

Diese sind für jeden der gesundheitsbewusst ist und seinen Körper entlasten möchte der Highlight.

Ein Wochenmenüplan ist auf der www.vegananda.at ersichtlich und bestellen können Sie das frische Gericht und die Gerichte im Glas von Mo-Fr per SMS unter 0660/8833304 bis spätestens 9 Uhr vormittags und 15 Uhr nachmittags. Abholung mittags von 11.30 -13 Uhr und abends von 17.30 -19 Uhr. Versendet wird ab einer Mindestbestellmenge von 50 Euro.

Bleibt gesund euer Vegananda Team!

Vegananda | Sighartstein 25 | 5202 Neumarkt | office@vegananda.at | www.vegananda.at | 0660/8833304



Silvester: Heuer Privatfeuerwerke verboten



STADTGEMEINDE
NEUMARKT AM WALLERSEE

DIE JUNGE STADT IM FLACHGAU

Bezirk Salzburg-Umgebung
Hauptstraße 30
A-5202 Neumarkt a. W.

STADTAMT
AMTSLEITUNG
Tel 06216/5212-12
Fax 06216/5212-48
Walter Aigner
w.aigner@neumarkt.at

Zahl (bitte bei Antwort angeben)
STD/118258/2020

Betreff
Ausnahme vom Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 für die jeweilige Silvesternacht in Neumarkt ab 31. 12. 2017; **Aufhebung der Verordnung**

Datum
12.10.2020

Verordnung

§ 1

Die Verordnung des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee vom 11.04.2017, Zahl: STD/080962/2017, betreffend die

Ausnahme vom Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 für die jeweilige Silvesternacht in Neumarkt ab 31.12.2017

wird mit Wirkung vom 12.10.2020 aufgehoben und tritt somit ab diesem Zeitpunkt außer Kraft.

§ 2

Rechtsgrundlage: § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl I 131/2009, i. d. g. F.

Der Bürgermeister:
Dipl.-Ing. Adi Rieger

Email: stadt@neumarkt.at
Internet: www.neumarkt.at

Parteienverkehr im Stadtamt:
Montag: 8.00-12.00/ 14.00-16.30
Dienstag bis Freitag 8.00-12.00

DVR 0090948 - UID ATU59631713

STD/080962/2017

Seite 2 von 2

Rechtliche Hinweise:

- Feuerwerkskörper der Kategorie F2 sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind. Diese dürfen nur von Personen ab einem Alter von 16 Jahren besessen und verwendet werden.
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten (§ 38 Abs 2 PyroTG 2010).
- Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1, und S1 dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden (§ 38 Abs 4 leg cit).
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdenden Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen ist verboten (§ 38 Abs 5 leg cit).
- Feuerwerkskörper der Kategorie F2 dürfen innerhalb und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden, es sei denn, sie werden im Rahmen einer gemäß § 28 Abs 4 oder § 32 Abs 4 leg cit (Anm.: aufgrund einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft) zulässigen Mitverwendung verwendet (§ 39 Abs 1 leg cit).
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 kann gemäß § 40 Abs 1 Z 3 leg cit mit Geldstrafe bis zu EUR 3.600 oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen bestraft werden.

Verteiler:

1. Polizeiinspektion Neumarkt
2. Seniorenwohnhaus Neumarkt
3. Amtstafel von 12.10. - 09.11.2020
4. Amt der Salzburger Landesregierung, Postfach 521, 5010 Salzburg (Mitteilung gem § 79 Abs 5 GdO 1994)
5. Stadinfo
6. www.neumarkt.at - News/Kundmachungen
7. Regionalverband Sbg Seenland
8. Konzept (Bauverwaltung - Fr. Sinnhuber)
9. Mandatarinformationssystem, zu Amtsbericht AL/180/2020



Ausnahmsloses Verbot von Feuerwerken (Gültig auch Sylvester, ab Kategorie F2)

Die Verordnung des Bürgermeisters der Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee vom 11.04.2017, Zahl: STD/080962/2017, betreffend die **Ausnahme vom Verbot** des Abbrennens von **Feuerwerkskörpern der Kategorie F2** für die jeweilige Silvesternacht in Neumarkt ab 31.12.2017 wird mit **Wirkung vom 12.10.2020 aufgehoben** und tritt somit ab diesem Zeitpunkt außer Kraft. (Rechtsgrundlage: § 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010, BGBl I 131/2009, idgF.)

Der Bürgermeister: Dipl.-Ing. Adi Rieger

Rechtliche Hinweise:

- Feuerwerkskörper der Kategorie F2 sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen, einen geringen Lärmpegel besitzen und die zur Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen sind. Diese dürfen nur von Personen ab einem Alter von 16 Jahren besessen und verwendet werden.
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten ist verboten (§ 38 Abs 2 PyroTG 2010).
- Pyrotechnische Gegenstände und Sätze der Kategorien F2, P1, und S1 dürfen in geschlossenen Räumen nicht verwendet werden (§ 38 Abs 4 leg cit).
- Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdenden Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen ist verboten (§ 38 Abs 5 leg cit).
- Feuerwerkskörper der Kategorie F2 dürfen innerhalb und in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden, es sei denn, sie werden im Rahmen einer gemäß § 28 Abs 4 oder § 32 Abs 4 leg cit (Anm.: aufgrund einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft) zulässigen Mitverwendung verwendet (§ 39 Abs 1 leg cit).
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 kann gemäß § 40 Abs 1 Z 3 leg cit mit Geldstrafe bis zu EUR 3.600 oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen bestraft werden.

Zusammengefasst: Feuerwerke ab Schweizer Kracher aufwärts sind im Gemeindegebiet von Neumarkt bis auf weiteres ausnahmslos verboten! Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu EUR 3.600,- bestraft.

Die Verordnung tritt mit 17. November 2020 in Kraft und gilt bis inklusive 6. Dezember 2020. Die Ausgangsregelungen gelten vorerst bis inkl. 26. November 2020.

Abstand & Mund-Nasen-Schutz



- An allen öffentlichen Orten ist ein Mindestabstand von 1 Meter gegenüber Personen einzuhalten, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben.
- In öffentlichen, geschlossenen Räumen ist der Mindestabstand einzuhalten und zudem der Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Ausgangsregelung von 0-24 Uhr

Vorerst bis inkl. 26.11.2020 in Kraft



- Wichtige Ausnahmen:**
- Abwendung einer unmittelbaren Gefahr für Leib, Leben und Eigentum
 - Betreuung und Hilfeleistung für unterstützungsbedürftige Personen, familiäre Pflichten
 - Deckung der notwendigen Grundbedürfnisse des täglichen Lebens
 - Berufliche und Ausbildungszwecke
 - Individualsport, Spaziergänge (physische und psychische Erholung)
 - Unaufschiebbare behördliche und gerichtliche Termine

Dienstleistungen & Handel



- Weiterhin zwischen 6-19 Uhr geöffnet bleiben dürfen Lebensmittelgeschäfte, Drogeriemärkte, Banken, Post, KFZ- und Fahrradwerkstätten sowie -Verleih.
- Längere Öffnungszeiten für Apotheken und Tankstellen
- Max. 1 Kunde/Kundin pro 10 m², MNS-Pflicht, Mindestabstand
- Kundenbereiche von nicht körpernahen Dienstleistungsbetrieben dürfen weiterhin aufgesucht werden (z.B. Versicherungen, Putzereien, Schneidereien, KFZ-Werkstätten, etc.).
- Geschlossen bleiben Betriebe, die körpernahe Dienstleistungen anbieten (z.B. FriseurInnen, Nagelstudios, Piercingstudios, Massagestudios – Ausnahme: medizinische Zwecke).

Gastronomie & Hotellerie



- Gastro-Betriebe dürfen Speisen zur Abholung von 6-19 Uhr anbieten.
- Lieferservice ist 24/7 möglich.
- Die Konsumation vor Ort ist nicht erlaubt (Ausnahme: Betriebskantinen).
- Beherbergungsbetriebe dürfen nur in Ausnahmefällen, insbesondere aus beruflichen Zwecken, genutzt werden.

Universitäten & Schulen



- Kindergärten, Volksschulen und Unterstufenklassen bleiben zur Betreuung und Lernunterstützung für alle jene geöffnet, die das benötigen.
- Oberstufenklassen und Universitäten werden auf Fernunterricht umgestellt.

Öffentlicher Verkehr



- Für U-Bahnen, Züge und Busse gelten wie bisher Mindestabstand und MNS-Pflicht, auch in allen Bahnhofsgebäuden und Haltestellen.
- Für Taxis, taxiähnliche Betriebe und Fahrgemeinschaften gilt: MNS-Pflicht, pro Sitzreihe max. zwei Personen.
- Seilbahnen, Gondeln und Aufstiegsbahnen bleiben für Freizeitzwecke geschlossen.

Veranstaltungen



Alle Veranstaltungen sind untersagt.

Wichtige Ausnahmen:

- Profisport
- Begräbnisse mit max. 50 Personen
- Demonstrationen
- Unaufschiebbare berufliche Zusammenkünfte
- Zusammenkünfte zu unbedingt erforderlichen beruflichen Aus- und Fortbildungszwecken

Arbeit



- Wo möglich, soll auf Homeoffice umgestellt werden.
- MNS-Pflicht, wenn Abstand von einem Meter unterschritten wird.
- Auch weitere geeignete Schutzmaßnahmen sind möglich (feste Teams, Trennwände).

Alten- & Pflegeheime



- MitarbeiterInnen müssen einmal wöchentlich getestet werden.
- Falls Tests nicht in ausreichenden Mengen verfügbar sind, kann eine Maske mit hohem Standard (z.B. CPA) getragen werden.
- BewohnerInnen dürfen maximal einmal pro Woche von einer Person besucht werden (ausgenommen sind etwa Palliativ- und Hospizbegleitung sowie Seelsorge).
- BesucherInnen müssen ein negatives Testergebnis vorweisen. Wenn kein Testergebnis vorgelegt werden kann, muss durchgehend eine Maske mit hohem Standard (z.B. CPA) getragen werden.

Kranken- und Kuranstalten



- MitarbeiterInnen müssen einmal wöchentlich getestet werden.
- Falls Tests nicht in ausreichenden Mengen verfügbar sind, kann eine Maske mit hohem Standard (z.B. CPA) getragen werden.
- PatientInnen, die länger als eine Woche aufgenommen sind, dürfen einmal pro Woche von einer Person besucht werden (Ausnahmen u.a. bei Minderjährigen und Schwangeren).
- BesucherInnen müssen ein negatives Testergebnis vorweisen. Wenn kein Testergebnis vorgelegt werden kann, muss durchgehend eine Maske mit hohem Standard (z.B. CPA) getragen werden.

Sport



- Das Betreten von Sportstätten zum Zweck der Ausübung von Sport ist für Hobbysportler untersagt. Der Spitzensport ist davon ausgenommen.
- Individualsport im Freien ist weiterhin möglich.

www.sozialministerium.at

Corona-Virus: Verhaltensregeln



Regelmäßig Hände waschen mit Wasser und Seife



Abstand halten und kein Händeschütteln



Mund-Nasen-Maske tragen, wenn vorgeschrieben oder Abstand halten nicht möglich ist



Husten und Niesen in ein Papiertaschentuch oder Ellenbeuge



Corona-Ampel und Reisehinweise beachten



Wenn man sich krank fühlt:
Zu Hause bleiben und 1450 anrufen
Hausarzt telefonisch kontaktieren



Auf die Symptome achten:

- Trockener Husten ■ Halsschmerzen
- Kurzatmigkeit ■ Mit oder ohne Fieber
- Verlust des Geschmacks-/Geruchssinns



Bei Symptomen:
Gesundheitshotline 1450
Allgemeine Gesundheitsfragen zu Covid-19: 0800 555 621
Bürgerservice des Gesundheitsministeriums: 0800 201 611

Informiert bleiben
www.salzburg.gv.at



FAQ

Altstoffsammelhof Neumarkt am Wallersee

Bahnhofstraße 49, 5202 Neumarkt am Wallersee

Öffnungszeiten			
Montag	Mittwoch	Freitag	Samstag
13:00 – 17:00 Uhr	13:00 – 18:00 Uhr (April - September) 13:00 – 17:00 Uhr (Oktober – März)	13:00 – 17:00 Uhr	08:00 – 12:00

WER darf am Recyclinghof anliefern?

Abgabeberechtigt sind alle Personen mit Haupt- oder Nebenwohnsitz, Betriebe und sonstige Arbeitsstätten in Neumarkt am Wallersee, die an die Hausabfallabfuhr angeschlossen sind und quartalsweise eine Bereitstellungsgebühr entrichten. Personen die diese Anforderungen nicht erfüllen, sind nicht abgabeberechtigt und werden abgewiesen!

Achtung! Auch im Zuge der gewerblichen Tätigkeit ist es keinesfalls erlaubt Problemstoffe und Materialien jeglicher Art am Altstoffsammelhof zu entsorgen!

WAS darf angeliefert/entsorgt werden?

- **Problemstoffe:** Altöl, Haushaltsreiniger, Farben und Lacke, Batterien, Leuchtstofflampen, Kühlgeräte
- **Verpackungsmaterial:** Styropor, Altpapier, Karton, Kunststoffe, Metallverpackungen
- **Sonstiges:** Altglas, Altholz, Grünschnitt, Altfenster, Reifen, Textilien, Bauschutt & Baurestmassen, Sperrmüll, Elektroaltgeräte

WAS darf NICHT angeliefert/entsorgt werden?

- XPS Dämmplatten
- Gasflaschen
- Abfall im Zuge der gewerblichen Tätigkeit

Welche MENGEN dürfen abgegeben werden?

Kostenlos angenommen wird Material in **Haushaltsmengen**. Unter Haushaltsmengen sind Anlieferungen in handelsüblichen Kleingebinden zu verstehen, die üblicher Weise in Privathaushalten anfallen. Keinesfalls als solche gelten Mengen aus Wohnungsaufösungen, größeren Umbauten an Gebäuden oder Entrümpelungen.

Wann entstehen KOSTEN?

Sind die entsprechenden Kapazitäten am Altstoffsammelhof vorhanden, kann in Absprache mit dem Altstoffsammelhof-Personal gegen Kostenersatz die maximale Anlieferungsmenge überschritten werden. Die Gebühren bei Übermengen können auf unserer Homepage unter Bürgerservice/Verordnungen/Umwelt, Abfall/Abfallabfuhrordnung 2020 inkl. Anlagen/Anlage A abgerufen werden.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.neumarkt.at, der Homepage des Regionalverbandes Salzburger Seenland www.rvss.at und in der Müll APP. (Holen Sie sich Ihren persönlichen Müllkalender für das ganze Jahr auf Ihr Smartphone! Die "Müll App" der Firma Symvaro GmbH im Google Play Store (Android) bzw. App Store (IOS) suchen und downloaden.)

Neues aus der Bauverwaltung



Asphaltierung der Köstendorfer Landesstraße L-206



Aufschließung Hochfeldstraße, Retentionsbecken



Entwässerung in Haslach mit Güterwegerhaltungsverband verbessert



Entwässerungsmulde in Sommerholz mit Hilfe der Anrainer umgesetzt



Neubau Kindergarten und Krabbelstube – Aussenansicht



Neubau Kindergarten und Krabbelstube-Arbeiten sind im Zeitplan



Parkplatzverlegung Wiererbauer abgeschlossen



Schaufeln am Sighartsteiner Weiher montiert

Aktuelle Termine

04.12.2020	14:00 - 18:00	Flachgauer SCHRANNENMARKT, Stadtplatz-Hauptstraße, Plusregion
11.12.2020	14:00 - 18:00	Flachgauer SCHRANNENMARKT, Stadtplatz-Hauptstraße, Plusregion
18.12.2020	14:00 - 18:00	Flachgauer SCHRANNENMARKT, Stadtplatz-Hauptstraße, Plusregion

SCHRANNENMARKT Jeden Freitag, im Advent mit besonderem Weihnachtsflair

Sitzungskalender Alle Sitzungen im Stadtamt, Sitzungszimmer 3. OG um 19:00 Uhr Gemeindevertretung im **Festsaalfoyer** (!)

Mo 07.12.2020 Gemeindejagdkommission (nicht öffentl.)
Do 09.12.2020 Infrastrukturausschuss
Mi 16.12.2020 Gemeindevertretung **im Festsaal-Foyer**
Di 12.01.2021 Stadtrat
Do 14.01.2021 Infrastrukturausschuss
Mi 20.01.2021 Ausschuss für Vereine, Jugend, Sport, Kultur
Mi 27.01.2021 Gemeindevertretung **im Festsaal-Foyer**

Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Sitzungen können ausfallen oder hinzukommen, bitte beachten Sie die Informationen auf **www.neumarkt.at**

Die Nächste Stadtinfo erscheint voraus. **Ende Jänner 2021** in den Haushalten. **Annahmeschluss für Beiträge ist ausnahmslos der 08.01.2021.** Infos und Beiträge für Neumarkter BürgerInnen von allen Institutionen, Vereinen und BürgerInnen Neumarkts werden gerne aufgenommen. Bitte ausschließlich an:
redaktion@neumarkt.at



**GOLDSCHMIEDEMEISTERIN
HELGA FRAUENSCHUH
lädt Sie ein**

**Gold & Silber
Perlen & Edelsteine
Geschenke die das  erfreuen**

Wann: Do 03.12. bis Fr 11.12.2020
Uhrzeit: von 10`00 bis 19`00 Uhr
Wo: Pfongau 160, 5202 Neumarkt
Tel: 06216-4081 od. 0664-73820400
www.schmuck-handarbeit.at

Für dich nur das Beste vom Besten

Impressum: Medieninhaber (Verleger): Stadtgemeinde Neumarkt, Hauptstraße 30, 5202 Neumarkt am Wallersee; Herausgeber: Bürgermeister Dipl.-Ing. Adi Rieger; Redaktion und Grafik: Roland Stiegler; Hersteller: Neumarkter Druckerei GmbH, Steinbachstraße 29-31; Verlags- und Herstellungsort: 5202 Neumarkt. Die Stadt-Info ist die offizielle Zeitschrift der Stadtverwaltung Neumarkt und erscheint in regelmäßigen Abständen.



An alle Hundhalter

Im Gemeindegebiet Neumarkt wird immer wieder Hundekot gemeldet. Die Stadtgemeinde wird bei nachweislichem Vergehen mit Geldstrafen dagegen vorgehen. Es ist wirklich eine Schande, dass wegen einiger unbelehrbarer schwarzer Schafe Hundekot ein Dauerthema ist (!).

Siehe auch **www.neumarkt.at**

-> Ortpolizeiliche Verordnung 2010

„Verwaltungsübertretungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 218,00 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen bestraft (§10 Abs 2 Verwaltungsstrafgesetz 1991 - VStG).“

Schneeräumplan für den Winter 2020/2021



In den unten angeführten Tabellen können Sie ersehen, welcher Schneeräumer (untere Tabelle, Kennzahlen 1 bis 9 für welche Straße zuständig ist.

Bitte setzen Sie sich bezüglich Anfragen, Beschwerden oder auch Lob direkt mit dem jeweiligen Schneeräumer in Verbindung.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Claudia Sinnhuber im Stadtamt, Tel. 06216/5212-17.

Strassen						Ortsteile, Gehwege	
Bachstraße	5	Kirchenstraße	2	Sighartsteiner Straße	4	Grabenmühle	3
Bahnhofgasse	1	Kleefeldstraße	4	Sommerfeld	4	Kienberg	7
Bahnhofstraße	5	Köstendorfer Straße	6	Sparkassenstraße	2	Lengroid	8
Baumwollspinnergasse	1	Köstendorfer Str. 18-24	5	Sparkassenweg	2	Maierhof	4
Breinberg Mitte	1	Kühberg	4	Sportplatzstraße	2	Matzing	4
Breinberg Nord	1	Lerchenfeld	1	Statzenbachsiedlung	4	Neufahrn	7
Breinbergstraße	1	Lerchenfelder Straße	5	Statzenbachgasse	4	Pfongau Durchzugsstraße	8
Breinberg Süd	1	Maierhofstraße	4	Steinbachstraße	3	Pfongau Gewerbegebiet	5
Breinberg West	1	Moserkellergasse	2	Steindorfer Straße	8	Pfongau „Oberdorf“	8
Buchberg	4	Mühlgasse	4	Uferstraße	4	Pfongau „Unterdorf“	8
Eichenfeldweg	1	Neubaugasse	2	Wallbach	2	Schalkham	4
Feldgasse	2	Pfongauer Straße	5	Wallbachsiedlung	2	Sighartstein	3
Gartenstraße	2	Postwegsiedlung	4	Wallbachstraße/ Lindenstraße	2	Sommerholz	9
Gewerbestraße	5	Rupertistraße	4	Wallerseegasse	2	Thalham	4
Glanzhügel	4	Salzburger Straße	5	Wiedwengerholz	-	Wertheim	3
Grubingerweg	2	Salzburger Straße 9 14 14a 16 18 20 22	2	Wiener Straße	6	Gehsteige	3
Hauptstraße	5	Schilfgasse	4	Wiererstraße	4	Geh- und Radwege	3
Hochfeldstraße	2	Schönauerhofstraße	1	Wiesenstraße	4	Kirchenstiege	3
Irrsbergstraße	8	Seeweg	2	Baulandsicherungsmodell	1	Stiege evang. Kirche	3
Kapellenweg	4	Siedlungsstraße	2	Weidenweg	2	Unterfeldstraße	5
Gardeweg/Kittlhofweg	4	Salitererstr./Fassbinder	5	P+R Bahnhof	5		

Streuung

Mit Ausnahme der Rayons 1, 4, 5, 7, 8 und 9 ist für die Streuung der Bauhof zuständig.

Bitte beachten Sie:

Die Räumzeiten sind nur Richtzeiten und von den Schneeverhältnissen abhängig.

	Name	Telefonnummer	Räumzeit
1	Matthias Schober	0664/583 41 55	04:00-22:00
2	Reinhalteverband	0664/9110008-06216/4560	04:00-22:00
3	Bauhof	06216/7468	04:00-22:00
4	Matthias Schober	0664/583 41 55	04:00-22:00
5	Herbert Baier	0664/5125859	04:00-22:00
6	Landesstraßenverwaltung	_____	00:00-24:00
7	Johann Wielend	0664/4017505 0664/6315988	04:00-22:00
8	Matthias Schober	0664/583 41 55	04:00-22:00
9	Kreiseder Erdbau	0664/5748000	04:00-22:00

Bitte unterstützen Sie die Schneeräumung und schieben Sie nicht den Schnee von Ihrem Gehsteig auf die Straße.

Abfallabfuhrkalender für das Jahr 2021

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
Fr 1	Mo 1	Mo 1	Do 1	Sa 1	Di 1
Sa 2	Di 2	Di 2	Fr 2	So 2	Mi 2
So 3	Mi 3	Mi 3	Sa 3	Mo 3	Do 3
Mo 4	Do 4	Do 4	So 4	Di 4	Fr 4
Di 5	Fr 5	Fr 5	Mo 5	Mi 5	Sa 5
Mi 6	Sa 6	Sa 6	Di 6	Do 6	So 6
Do 7	So 7	So 7	Mi 7	Fr 7	Mo 7
Fr 8	Mo 8	Mo 8	Do 8	Sa 8	Di 8
Sa 9	Di 9	Di 9	Fr 9	So 9	Mi 9
So 10	Mi 10	Mi 10	Sa 10	Mo 10	Do 10
Mo 11	Do 11	Do 11	So 11	Di 11	Fr 11
Di 12	Fr 12	Fr 12	Mo 12	Mi 12	Sa 12
Mi 13	Sa 13	Sa 13	Di 13	Do 13	So 13
Do 14	So 14	So 14	Mi 14	Fr 14	Mo 14
Fr 15	Mo 15	Mo 15	Do 15	Sa 15	Di 15
Sa 16	Di 16	Di 16	Fr 16	So 16	Mi 16
So 17	Mi 17	Mi 17	Sa 17	Mo 17	Do 17
Mo 18	Do 18	Do 18	So 18	Di 18	Fr 18
Di 19	Fr 19	Fr 19	Mo 19	Mi 19	Sa 19
Mi 20	Sa 20	Sa 20	Di 20	Do 20	So 20
Do 21	So 21	So 21	Mi 21	Fr 21	Mo 21
Fr 22	Mo 22	Mo 22	Do 22	Sa 22	Di 22
Sa 23	Di 23	Di 23	Fr 23	So 23	Mi 23
So 24	Mi 24	Mi 24	Sa 24	Mo 24	Do 24
Mo 25	Do 25	Do 25	So 25	Di 25	Fr 25
Di 26	Fr 26	Fr 26	Mo 26	Mi 26	Sa 26
Mi 27	Sa 27	Sa 27	Di 27	Do 27	So 27
Do 28	So 28	So 28	Mi 28	Fr 28	Mo 28
Fr 29		Mo 29	Do 29	Sa 29	Di 29
Sa 30		Di 30	Fr 30	So 30	Mi 30
So 31		Mi 31		Mo 31	

Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
Do 1	So 1	Mi 1	Fr 1	Mo 1	Mi 1
Fr 2	Mo 2	Do 2	Sa 2	Di 2	Do 2
Sa 3	Di 3	Fr 3	So 3	Mi 3	Fr 3
So 4	Mi 4	Sa 4	Mo 4	Do 4	Sa 4
Mo 5	Do 5	So 5	Di 5	Fr 5	So 5
Di 6	Fr 6	Mo 6	Mi 6	Sa 6	Mo 6
Mi 7	Sa 7	Di 7	Do 7	So 7	Di 7
Do 8	So 8	Mi 8	Fr 8	Mo 8	Mi 8
Fr 9	Mo 9	Do 9	Sa 9	Di 9	Do 9
Sa 10	Di 10	Fr 10	So 10	Mi 10	Fr 10
So 11	Mi 11	Sa 11	Mo 11	Do 11	Sa 11
Mo 12	Do 12	So 12	Di 12	Fr 12	So 12
Di 13	Fr 13	Mo 13	Mi 13	Sa 13	Mo 13
Mi 14	Sa 14	Di 14	Do 14	So 14	Di 14
Do 15	So 15	Mi 15	Fr 15	Mo 15	Mi 15
Fr 16	Mo 16	Do 16	Sa 16	Di 16	Do 16
Sa 17	Di 17	Fr 17	So 17	Mi 17	Fr 17
So 18	Mi 18	Sa 18	Mo 18	Do 18	Sa 18
Mo 19	Do 19	So 19	Di 19	Fr 19	So 19
Di 20	Fr 20	Mo 20	Mi 20	Sa 20	Mo 20
Mi 21	Sa 21	Di 21	Do 21	So 21	Di 21
Do 22	So 22	Mi 22	Fr 22	Mo 22	Mi 22
Fr 23	Mo 23	Do 23	Sa 23	Di 23	Do 23
Sa 24	Di 24	Fr 24	So 24	Mi 24	Fr 24
So 25	Mi 25	Sa 25	Mo 25	Do 25	Sa 25
Mo 26	Do 26	So 26	Di 26	Fr 26	So 26
Di 27	Fr 27	Mo 27	Mi 27	Sa 27	Mo 27
Mi 28	Sa 28	Di 28	Do 28	So 28	Di 28
Do 29	So 29	Mi 29	Fr 29	Mo 29	Mi 29
Fr 30	Mo 30	Do 30	Sa 30	Di 30	Do 30
Sa 31	Di 31		So 31		Fr 31

- Feiertage
- Bioabfallabfuhr im gesamten Gemeindegebiet (**Seebereich vom 06. April 2021 bis 27. September 2021**)
- Restabfallabfuhr Stadtbereich (Stadt, Kühberg, Breinberg)
- Restabfallabfuhr Land und Seebereich (**Seebereich vom 09. April 2021 bis 24. September 2021**)
(Pfongau, Sighartstein, Wertheim, Haslach, Wallester, Sommerholz, Neufahrn, Aring, Schalkham, Thalham, Matzing, Maier- und Edthof)

Die 14-tägige Entleerung der Restmülltonnen wird in Neumarkt am Wallersee quartalsweise über die **Leistungsgebühr** eingehoben, darüber hinaus wird eine **Bereitstellungsgebühr pro Haushalt** verrechnet, welche in **keiner Verbindung zur Mülltonne** steht! Mit der Bereitstellungsgebühr werden unter anderem die Kosten des Altstoffsammelhofes, der Wertstoffinseln, deren Reinigung und Instandhaltung, sowie der Verwaltungsaufwand abgedeckt!

Öffnungszeiten Altstoffsammelhof:

Bahnhofstraße 49, 5202 Neumarkt am Wallersee

Montag	Mittwoch	Freitag	Samstag
13:00 - 17:00	13:00 - 18:00 (April - Sept.) 13:00 - 17:00 (Okt. - März)	13:00 - 17:00	08:00 - 12:00

Entleerungstermine Altpapiertonne 2021:

Achtung! Die Altpapiertonne bitte an beiden Entleerungstagen bereitstellen.

18. & 19. Jänner (Mo & Di)	17. & 18. Mai (Mo & Di)	20. & 21. September (Mo & Di)
01. & 02. März (Mo & Di)	28. & 29. Juni (Mo & Di)	02. & 03. November (Mo & Di)
12. & 13. April (Mo & Di)	09. & 10. August (Mo & Di)	13. & 14. Dezember (Mo & Di)

Nähere Informationen gibt es unter www.neumarkt.at sowie www.rvss.at

Stadtgemeinde Neumarkt am Wallersee Tel: 06216 5212-21 Regionalverband Salzburger Seenland Tel: 06217 20240